Plate Processor
85/135

Dieses Handbuch ist für ***Personal*** bestimmt, das die Maschine ***täglich*** benutzt. Vor Inbetriebnahme der Maschine immer das ***Sicherheitshandbuch Teilenr. 21741*** lesen, das in der Nähe der Maschine als Nachschlagewerk aufbewahrt werden sollte.

Ausgabe AE, Oktober 2006 **Handbuch-Teilenr: 51199-D**

Abschnitt 1

EINFÜHRUNG
FUNKTIONSBESCHREIBUNG
BETRIEBSABLÄUFE

1

Abschnitt 2

ÜBERBLICK ÜBER DIE HAUPTKOMPONENTEN
REINIGUNG UND WARTUNG

2

Abschnitt 1 Inhalt

EINFÜHRUNG 1/3

WICHTIG! 1/3
DIESES HANDBUCH 1/3
WARNUNGEN, VORSICHTSINFORMATIONEN UND HINWEISE 1/4

FUNKTIONSBESCHREIBUNG 1/5

ALLGEMEINES 1/5

BETRIEBSABLÄUFE 1/7

EINSCHALTEN DES ENTWICKLUNGSAUTOMATEN 1/7
STARTEN DES ENTWICKLUNGSAUTOMATEN 1/9
MANUAL START (MANUELLER START). 1/9
AUTO-START (AUTOMATISCHER START). 1/9
NEUE CHEMIKALIEN/REINIGUNG 1/9
TÄGLICHE INBETRIEBNAHME 1/9
ENTWICKLUNG VOM EINGABETISCH. 1/11
ENTWICKLUNG VOM PLATTENBELICHTER 1/11
GEBRAUCH DES NACHWÄSSERUNGSSCHLITZES 1/13
ABSTELLVERFAHREN 1/15
ABSTELLEN DES ENTWICKLUNGSAUTOMATEN 1/15
VOLLSTÄNDIGES ABSTELLEN 1/15

1

EINFÜHRUNG

WICHTIG!

- **Genehmigungen:** Der Entwicklungsautomat wird unter Einhaltung der behördlichen Vorschriften hergestellt. Die Konformität mit den Vorschriften wird von Underwriters Laboratories oder einer anderen prüfungsberechtigten Organisation geprüft. Genehmigungen sind auf dem Typenschild des Entwicklungsautomaten oder auf dem Rahmen des Entwicklungsautomaten zu finden.

- **Verwendungszweck der Automaten:** Entwicklung von Fotomaterialien, wie in Abschnitt 1 des Servicehandbuchs beschrieben.

- **Installation:** Eigentümer und Anwender des Automaten sind dafür verantwortlich, daß die Installation in Übereinstimmung mit dass regionalen Vorschriften und von Technikern durchgeführt wird, die zur Installation von Sanitär- und Elektroanlagen zugelassen sind.
  Installation, Wartung und Reparaturen dürfen nur von Wartungstechnikern ausgeführt werden, die in der Wartung des Automaten ausgebildet sind.
  Der Installationsvorgang wird unter „INSTALLATION“ in Abschnitt 2 dieses Handbuchs beschrieben.
  Der Hersteller kann nicht für Schäden haftbar gemacht werden, die auf eine inkorrekte Installation des Entwicklungsautomaten zurückzuführen sind.

- **Technische Daten:** Bitte die technischen Daten auf dem Typenschild an der Rückseite des Entwicklungsautomaten beachten.

DIESES HANDBUCH

- **Zweck des Handbuchs:** Dieses Handbuch ist für tägliche Benutzer des Automaten vorgesehen. Vor Inbetriebnahme der Maschine immer das ***Sicherheitshandbuch, Teilenr. 21741*** lesen, das jederzeit als Nachschlagewerk in der Nähe der Maschine aufbewahrt werden sollte.

- **Abbildungen:** In diesem Handbuch wird eine vollständige Serie von Entwicklungsautomaten beschrieben, die Abbildungen stimmen daher u.U. nicht genau mit Ihrem gegenwärtigen Entwicklungsautomaten überein.

- **Vorbehalte:** Dieses Handbuch wurde mit den bestmöglichen, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vorliegenden Informationen verfasst und illustriert.
  Etwaige Unterschiede zwischen Handbuch und Maschine sind auf nach der Veröffentlichung des Handbuchs vorgenommene Verbesserungen zurückzuführen.
  Änderungen, technische Ungenauigkeiten und Schreibfehler werden in den folgenden Ausgaben des Handbuchs korrigiert.
  Als Teil unserer Bemühungen um ständige Verbesserungen behalten wir uns das Recht auf Änderungen an der Konstruktion und den technischen Daten ohne vorherige Bekanntgabe vor.

WARNUNGEN, VORSICHTSINFORMATIONEN UND HINWEISE

Im vorliegenden Handbuch sind Warnungen, Vorsichtsinformationen und Hinweise auf grauem Hintergrund fett gedruckt, wie im folgenden Beispiel dargestellt:

HINWEIS! Zum Reinigen der Außenwände des Entwicklungsautomaten keine Scheuermittel benutzen.

Erläuterungen:

HINWEIS!
Hinweise enthalten Informationen, die vom Anwender beachtet bzw. befolgt werden sollten, um beste Ergebnisse bei der Nutzung der Maschine zu erhalten.

VORSICHT!
Der Anwender muss die unter VORSICHT angegebenen Informationen beachten und/oder befolgen, um eine mechanische oder elektrische Beschädigung der Maschine zu vermeiden.

WARNUNG!
Der Anwender muss die unter WARNUNG angegebenen Informationen beachten und/oder befolgen, um Körperverletzungen zu vermeiden.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

ALLGEMEINES

Der grundlegende Entwicklungsautomat besteht aus vier Hauptabschnitten (siehe folgende Abbildung):

ENTWICKLER (1)
Hier wird die Platte entwickelt und die verbliebene, nicht belichtete Emulsion von den Bürstenwalzen entfernt.

SPÜLUNG (2)
Hier werden die Entwicklerchemikalien von der entwickelten Platte abgespült.

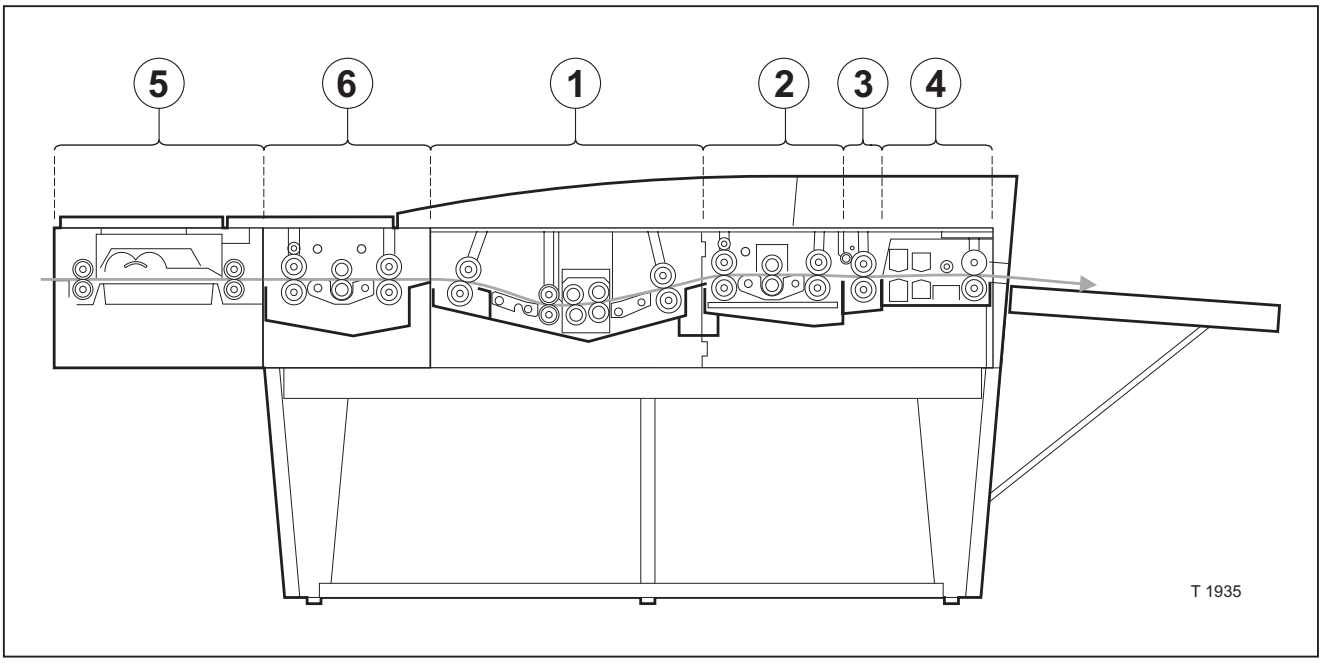
GUMMIERUNG/BESCHICHTUNG (3)
Hier wird eine dünne Gummierungsschicht auf die entwickelte und gespülte Platte aufgetragen, um sie vor Oxidierung, Schmutz, Fingerabdrücken usw. zu schützen.

TROCKNER (4)
Hier wird die Platte getrocknet, damit sie sofort weiterverwendet werden kann.

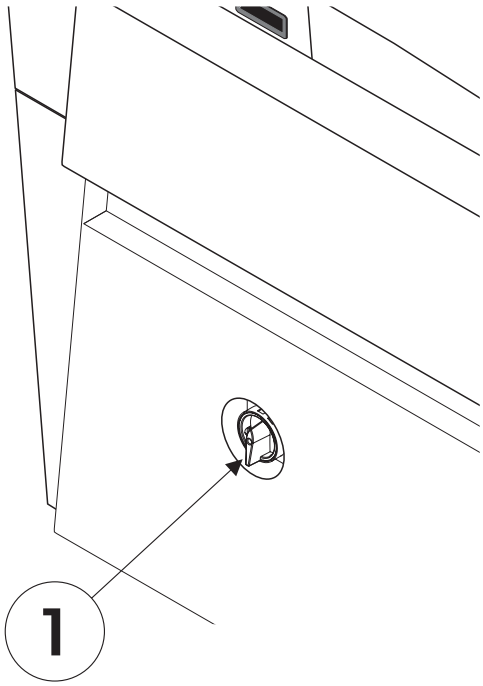
Für verschiedene Plattenentwicklungserfordernisse kann der Entwicklungsautomat durch einen oder mehrere der folgenden Abschnitte erweitert werden:

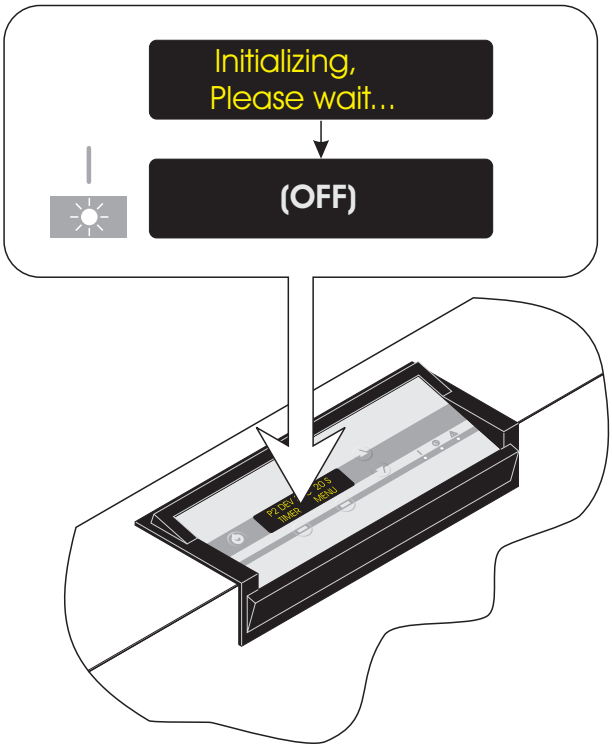
VORHEIZUNG (5)
Hier wird die Emulsion der belichteten Platte durch Infrarotheizung (IR) gehärtet.

VORWÄSCHE (6)
Der PVA-Überzug wird von der Platte abgewaschen und abgebürstet.



1





T31469

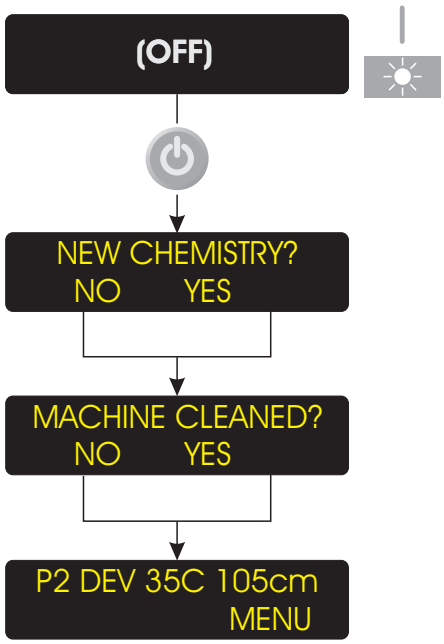
BETRIEBSABLÄUFE

EINSCHALTEN DES ENTWICKLUNGSAUTOMATEN

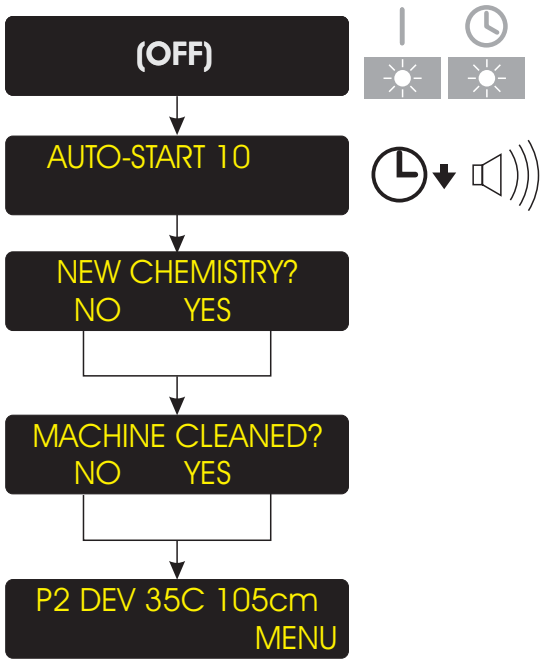
(Siehe Abbildung auf der gegenüberliegenden Seite.)

- Den Hauptschalter auf ON/I (EIN/I) setzen.
- Die Anzeige „Power ON“ (Strom EIN) leuchtet, der Entwicklungsautomat initialisiert kurz und schaltet dann auf OFF (AUS).

1


(OFF)
NEW CHEMISTRY?
NO YES
MACHINE CLEANED?
NO YES
P2 DEV 35C 105cm
MENU

T31470


(OFF)
AUTO-START 10
NEW CHEMISTRY?
NO YES
MACHINE CLEANED?
NO YES
P2 DEV 35C 105cm
MENU

STARTEN DES ENTWICKLUNGSAUTOMATEN

Der Entwicklungsautomat kann auf zwei Arten gestartet werden:

- **MANUELLER START**
  oder
- **AUTOMATISCHER START**

MANUAL START (MANUELLER START)

(Siehe obere Abbildung auf der gegenüberliegenden Seite.)

- Der Entwicklungsautomat muss in der Betriebsart OFF sein.
- Die Funktionstaste STAND-BY drücken, um den Entwicklungsautomaten in den Bereitschafts-zustand zu bringen.

(Siehe auch „NEUE CHEMIKALIEN/REINIGUNG“.)

AUTO-START (AUTOMATISCHER START)

(Siehe untere Abbildung auf der gegenüberliegenden Seite.)
Die Funktion AUTO-START dient zum automatischen Ein- und Ausschalten des Entwicklungsautomaten.

- Wenn die Funktion AUTO-START aktiviert ist, leuchtet die AUTO-Anzeige auf, sofern der Entwicklungsautomat in der Betriebsart OFF ist.
- Die Anzeige schaltet sich 10 Sekunden vor Start ein und das akustische Signal ertönt etwa 5 Sekunden lang, um das Personal auf den Start aufmerksam zu machen. Nach dem Zeitablauf schaltet sich der Entwicklungsautomat wieder in die Betriebsart STAND-BY.

(Siehe auch „NEUE CHEMIKALIEN/REINIGUNG“.)

HINWEIS! Der Entwicklungsautomat kann jederzeit manuell ein- und ausgeschaltet werden, auch wenn die Funktion AUTO-START aktiviert ist.

NEUE CHEMIKALIEN/REINIGUNG

Wenn der Entwicklungsautomat vollständig abgeschaltet wurde oder in der Betriebsart OFF geringer Entwicklerfüllstand festgestellt wird, wird beim Einschalten folgende Frage gestellt:

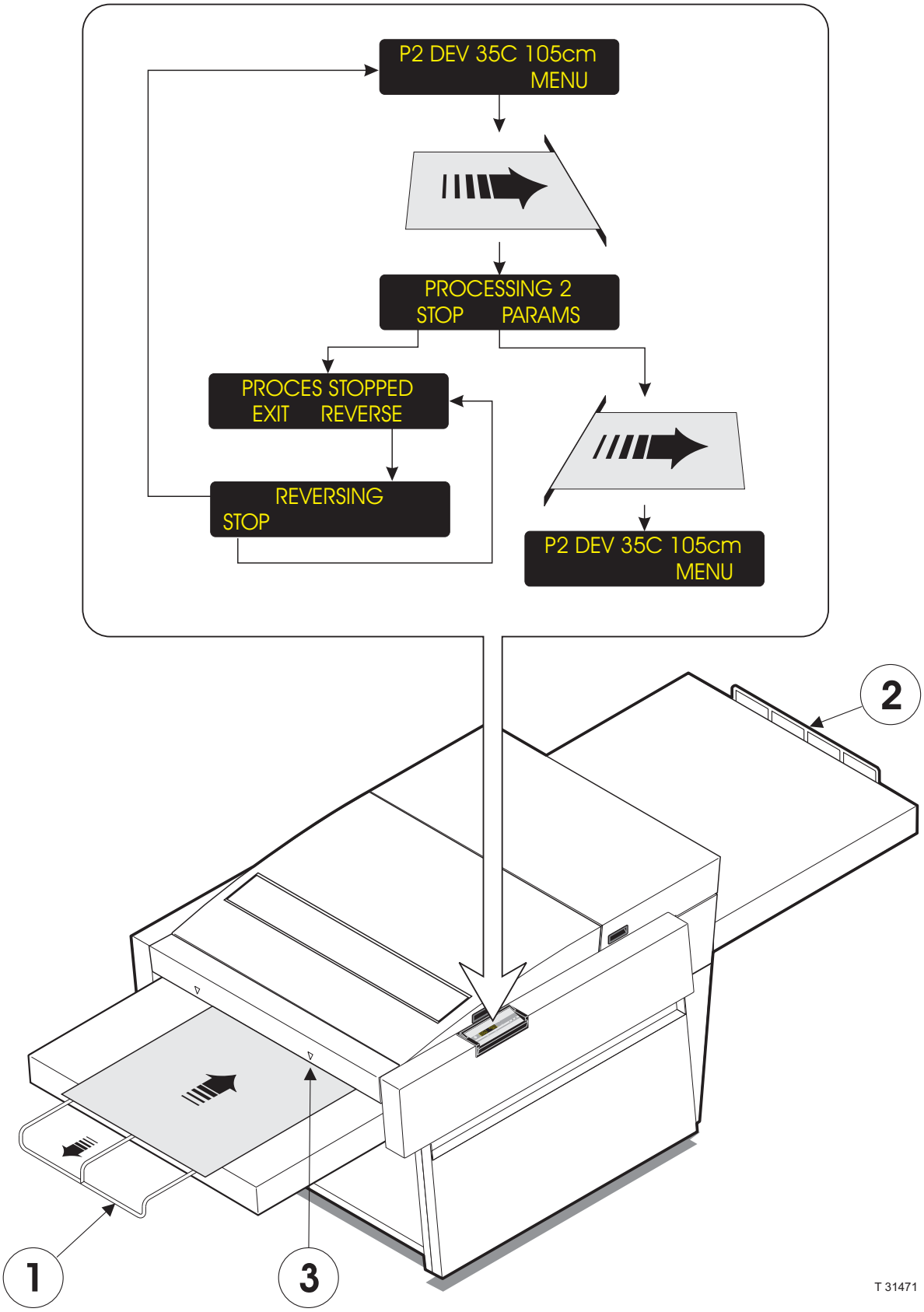
NEW CHEMISTRY? (NEUE CHEMIKALIEN?)
YES (JA) drücken, wenn der Entwicklerabschnitt mit neuen Chemikalien gefüllt wurde oder wenn der Füllstand niedrig ist, und neue Chemikalien eingefüllt werden sollen. Andernfalls NO (NEIN) drücken.

Wenn der Entwicklungsautomat mit HISTORY (HISTORIE) auf ON konfiguriert ist, erscheint auch folgende Frage:

MACHINE CLEANED?
(WURDE MASCHINE GEREINIGT?)
YES drücken, wenn der Entwicklungsautomat gereinigt worden ist, andernfalls NO drücken.

TÄGLICHE INBETRIEBNAHME

- Sicherstellen, dass die Abfallbehälter leer und die Regenerierungsbehälter ausreichend gefüllt sind.
- Wenn der Entwicklungsautomat noch nicht gestartet ist (AUTO-START), starten Sie ihn manuell wie unter „STARTEN DES ENTWICKLUNGSAUTOMATEN“ beschrieben.
- Der Entwicklungsautomat beginnt sich aufzuwärmen.
- Bei Bedarf muss die gewünschte Programm-auswahl getroffen werden.
- Wenn auf der Anzeige READY erscheint, kann mit dem Entwicklungsvorgang begonnen werden.


P2 DEV 35C 105cm
MENU
PROCESSING 2
STOP PARAMS
PROCES STOPPED
EXIT REVERSE
REVERSING
STOP
P2 DEV 35C 105cm
MENU
2
1
3
T 31471

ENTWICKLUNG VOM EINGABETISCH

Nur für Offline-Entwicklungsautomaten!

(Siehe Abbildung auf der gegenüberliegenden Seite.)

- Der Entwicklungsautomat muss in der Betriebsart STAND-BY sein und READY anzeigen.
- Zur Bearbeitung besonders langer Platten sollten die Verlängerungsstützen **(1)** und **(2)** herausgezogen werden.
- Die Platte eingeben und darauf achten, dass das Plattenmaterial mit der Emulsionsseite nach oben, vorzugsweise von der Mitte des Eingabetisches aus unter einen der Eingangssensoren **(3)** geschoben wird, und die Platte gerade und langsam in den Entwicklungsautomaten einläuft. Wenn die Platte vom Eingangssensor erfasst wird, wechselt der Entwicklungsautomat zur Betriebsart PROCESS (ENTWICKELN).
- Sie können ggf. den Entwicklungsvorgang unterbrechen und das Transportsystem zurück laufen lassen, um die Platte wieder herauszunehmen.

VORSICHT! Zurücklaufen ist nur möglich, wenn die Platte noch nicht am Eingangssensor vorbei gelaufen ist.

- Die Programmparameter können während der Entwicklung durch Drücken der Taste PARAMS (PARAMETER) geändert werden.

HINWEIS! An Transport- und Bürstengeschwindigkeitsparametern vorgenommene Änderungen werden erst wirksam, nachdem der Motor angehalten und wieder gestartet wird.

- Kurz nach Auslaufen der Platte kehrt der Entwicklungsautomat automatisch in die Betriebsart STAND-BY zurück.

ENTWICKLUNG VOM PLATTENBELICHTER

Nur für Online-Entwicklungsautomaten!

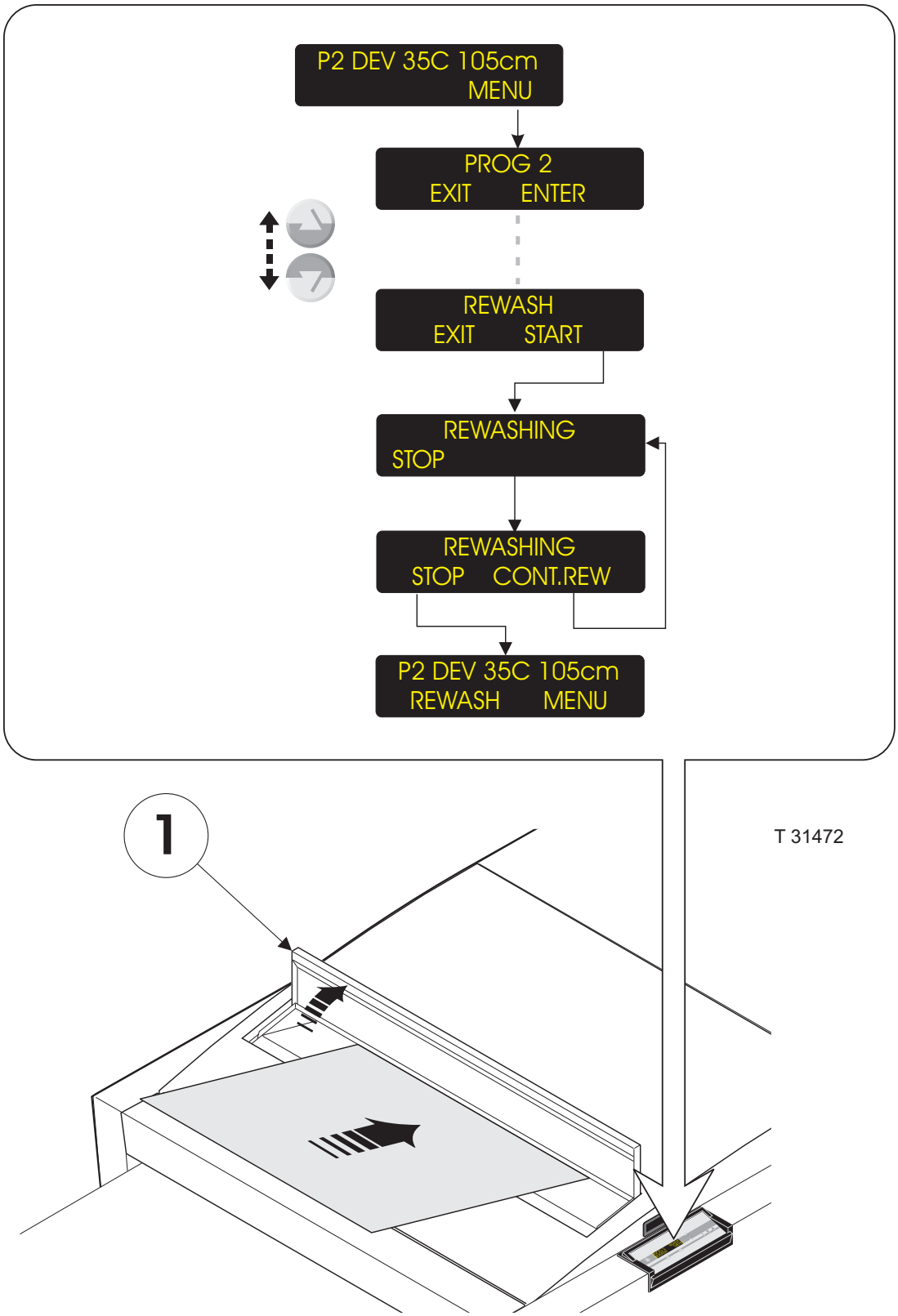
(Siehe Abbildung auf der gegenüberliegenden Seite.)

- Der Entwicklungsautomat muss in der Betriebsart STAND-BY sein und READY anzeigen.
- Zur Bearbeitung besonders langer Platten sollte die Verlängerungsstütze **(2)** herausgezogen werden.
- Der Entwicklungsautomat startet in der Betriebsart PROCESS automatisch, wenn eine Platte vom Plattenbelichter einläuft.
- Die Programmparameter können während der Entwicklung durch Drücken der Taste PARAMS geändert werden.

HINWEIS! An Transport- und Bürstengeschwindigkeitsparametern vorgenommene Änderungen werden erst wirksam, nachdem der Motor angehalten und wieder gestartet wird.

- Kurz nach Auslaufen der Platte kehrt der Entwicklungsautomat automatisch in die Betriebsart STAND-BY zurück.

1

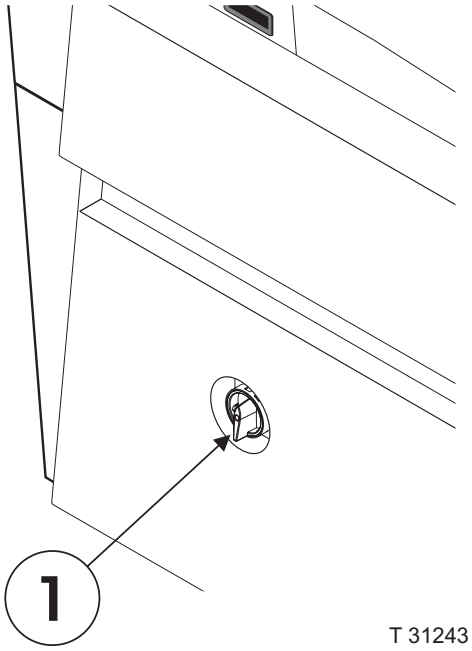

P2 DEV 35C 105cm
MENU
PROG 2
EXIT ENTER
REWASH
EXIT START
REWASHING
STOP
REWASHING
STOP CONT.REW
P2 DEV 35C 105cm
REWASH MENU
1
T 31472

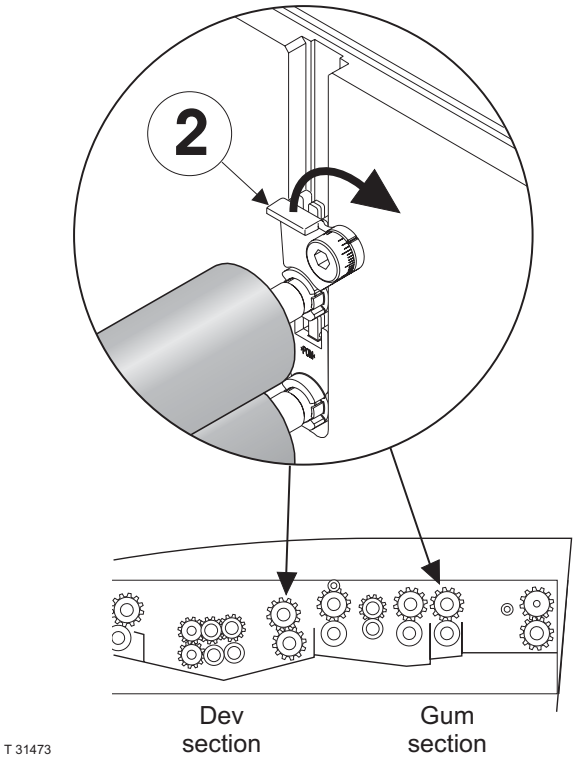
GEBRAUCH DES NACHWÄSSERUNGSSCHLITZES

Nicht an allen Modellen!

(Siehe Abbildung auf der gegenüberliegenden Seite.)

- Der Entwicklungsautomat muss in der Betriebsart STAND-BY sein und READY anzeigen.
- Das MENÜ verwenden und die REWASH (NACHWÄSSERUNGS)-Funktion mit den AUF-/AB-Tasten finden.
- Den NACHWÄSSERUNGSDECKEL **(1)** öffnen.
- START drücken; die Spülungs-, Gummierungs- und Trockenfunktionen starten, während die Entwicklungs- und Regenerierungsfunktionen deaktiviert bleiben.
- Eine Platte in der Mitte des NACHWÄSSE-RUNGSSCHLITZES eingeben und darauf achten, dass sie mit der Emulsionsseite nach oben, gerade und langsam in den Schlitz eingegeben wird, bis sie von den Transportrollen erfasst wird.
- Wenn die Platte den Ausgangssensor aktiviert, können Sie die nächste Platte zur Nachwässe-rung eingeben, indem Sie CONT.REW (NACHW. FORTSETZEN) drücken, oder der Entwicklungs-automat kehrt kurz nach Auslaufen der Platte automatisch zu STAND-BY zurück.
- Nach Abschluss den NACHWÄSSERUNGS-DECKEL **(1)** schließen.


1
T 31243


2
Dev
section
Gum
section
T 31473

ABSTELLVERFAHREN

ABSTELLEN DES ENTWICKLUNGSAUTOMATEN

- Der Entwicklungsautomat muss in der Betriebsart STAND-BY sein.
- Es gibt mehrere Möglichkeiten zum Abstellen des Entwicklungsautomaten:

Funktionstaste BEREITSCHAFT:
Die Funktionstaste BEREITSCHAFT auf dem Bedienfeld drücken, um den Entwicklungsautomaten abzustellen.

Funktion AUTO-STOP:
Der Entwicklungsautomat stellt sich automatisch ab, wenn der Parameter AUTO-STOP in der Funktion AUTO-MODE (Betriebsart Automatisch) eingeschaltet ist.
(Siehe die Beschreibung im separaten „PTA Bedienfeld“ Handbuch.)

Funktion TIMER (ZEITGEBER):
Mit der Funktion TIMER können Sie den Entwicklungsautomaten abstellen und gleichzeitig eine neue Startzeit für das Gerät wählen.
(Siehe die Beschreibung der TMER-Funktion im separaten „PTA Bedienfeld“ Handbuch.)

Funktion GUM RINSE (GUMMIERUNGSSPÜLUNG):
Dazu muss das Programm GUM RINSE ausgeführt werden (nicht an allen Modellen verfügbar).
Nach Abschluss des Programms stellt sich der Entwicklungsautomat automatisch ab.

HINWEIS! Wenn der Entwicklungsautomat abgestellt wird, ohne dass zuerst die Funktion GUM RINSE durchgeführt wird, muss sichergestellt werden, dass die Funktion JOG (INTERVALLBETRIEB) so eingestellt ist, dass sie auch in der Betriebsart OFF durchgeführt werden kann.

VOLLSTÄNDIGES ABSTELLEN

HINWEIS! Der Entwicklungsautomat sollte nur an Feiertagen oder für Instandhaltungs- oder Wartungszwecke vollständig abgestellt werden.

(Siehe Abbildung auf der gegenüberliegenden Seite.)

- Den Entwicklungsautomaten wie zuvor beschrieben abstellen.

VORSICHT! Entwicklungsautomaten mit Vorheizung müssen ungefähr 20 Minuten abkühlen, bevor der Hauptschalter ausgeschaltet wird.

- Den Entwicklungsautomaten abstellen, indem der Hauptschalter **(1)** auf **O (Aus)** geschaltet wird.
- Die Gummierungswalzen **(2)**, und an einigen Modellen auch die Ausgangswalzen am Entwicklerabschnitt, entriegeln.

1

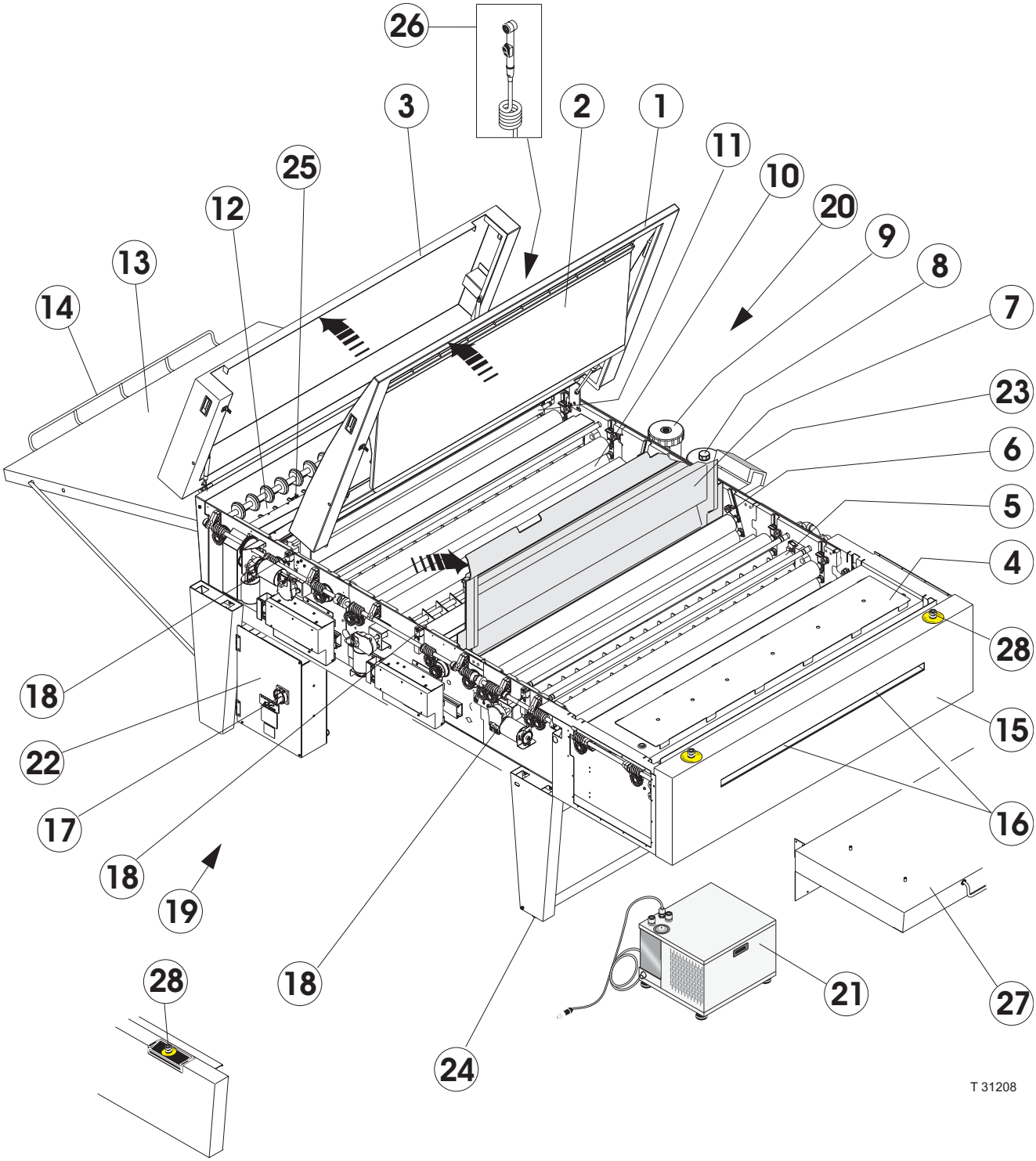
Abschnitt 2

ÜBERBLICK ÜBER DIE HAUPTKOMPONENTEN 2/5

REINIGUNG UND WARTUNG 2/11

ALLGEMEINES **2/11**
REINIGUNGSZUBEHÖR. **2/12**
REINIGUNGSMITTEL **2/12**
BRAUSE **2/13**
REINIGUNGS- UND WARTUNGSINTERVALLE. **2/14**
ALLGEMEINES. **2/14**
TÄGLICH **2/14**
WÖCHENTLICH **2/14**
MONATLICH **2/14**
WECHSELN DER ENTWICKLERLÖSUNG/WASSER **2/14**
FILTER **2/14**
ALLGEMEINE VERFAHREN. **2/15**
MECHANISCHE SICHERHEITSPRÜFUNG **2/15**
REINIGUNG, ÄUSSERES DES AUTOMATEN **2/15**
PRÜFUNG DER BEHÄLTERFÜLLSTÄNDE **2/15**
REINIGEN/WECHSELN DER FILTER **2/16**
VORWÄSSERUNGS-/WÄSSERUNGS-
/GUMMIERUNGS-/FINISHER-FILTER 2/16
ENTWICKLERFILTER. **2/17**
RÜCKSETZEN DES FILTERBEREICHS **2/18**
WASSERMAGNETVENTILFILTER **2/19**
VORHEIZUNG **2/21**
REINIGEN DER ROLLEN **2/21**
VORWÄSSERUNG. **2/23**
WECHSELN DES WASSERS **2/23**
NORMALE REINIGUNG **2/23**
ENTWICKLUNGSABSCHNITT **2/25**
NORMALE REINIGUNG **2/25**
GRÜNDLICHE REINIGUNG **2/25**
WECHSELN DER ENTWICKLERLÖSUNG **2/27**
REINIGEN DER LEITFÄHIGKEITSSONDE **2/28**

WÄSSERUNGS-/SPÜLABSCHNITT 2/31
WECHSELN DES WASSERS 2/31
NORMALE REINIGUNG 2/31
GRÜNDLICHE REINIGUNG 2/31
GUMMIERUNGSABSCHNITT 2/32
NORMALE REINIGUNG 2/32
GRÜNDLICHE REINIGUNG 2/32
TROCKNERABSCHNITT 2/33
NORMALE REINIGUNG 2/33


26
3
2
1
11
10
20
9
8
7
23
6
5
4
28
15
16
27
21
24
18
28
19
18
17
22
18
25
12
13
14
T 31208

ÜBERBLICK ÜBER DIE HAUPTKOMPONENTEN

(Siehe Abbildung auf der gegenüberliegenden Seite.)

OBERER DECKEL, NASSBEREICHE (1)

Der obere Deckel ist mit einem Scharnier befestigt und kann leicht für Wartungs- und Reinigungsarbeiten geöffnet werden. Der Deckel wird von zwei Gasstoßdämpfern offen gehalten.
Wenn der Deckel geöffnet wird, unterbricht ein Verriegelungsschalter **(18)** die gesamte Stromversorgung zu allen bewegten Teilen der Maschine (Rollen, Pumpen).

NACHWÄSSERUNGSSCHLITZ (2)

(Nicht alle Modelle)

Der Nachwässerungsschlitz im oberen Deckel ermöglicht das Einführen einer Platte in den Entwicklungsautomaten zum Nachwässern, Finishing und Trocknen.
Die Nachwässerungsführung unter dem Deckel stellt sicher, dass eine durch den Nachwässerungsschlitz eingeführte Platte korrekt durch den Wässerungsabschnitt **(10)** geführt wird.

OBERER DECKEL, TROCKNERBEREICH (3)

Der obere Deckel ist mit einem Scharnier befestigt und kann leicht für Wartungs- und Reinigungsarbeiten geöffnet werden. Der Deckel wird von zwei Gasstoßdämpfern offen gehalten.
Wenn der Deckel geöffnet wird, unterbricht ein Verriegelungsschalter **(18)** die gesamte Stromversorgung zu allen bewegten Teilen der Maschine (Rollen, Pumpen).

VORHEIZUNG (4)

(Nicht alle Modelle)

VORWÄSSERUNG (5)

(Nicht alle Modelle)

ENTWICKLUNGSABSCHNITT (6)

ANTIOXIDATIONSDECKEL (7)

Der Entwicklungsabschnitt ist mit einem eigenen Deckel ausgestattet, der hilft das Verdampfen und Oxidieren der Entwicklerlösung sowie die Anlagerung von Kondensat unter dem oberen Deckel **(1)** zu verringern.

ZENTRIFUGE/ENTWICKLERABLASS (8)

FILTER (9)

Die Entwicklerlösung wird laufend durch einen Filter umgewälzt, um sie sauber zu halten. Wenn der Filter gewechselt werden muss, ist er einfach zugänglich.

WÄSSERUNG (10)

GUMMIERUNG (11)

TROCKNER (12)

AUSGABETISCH (13)

(Nicht alle Modelle)

Nach der Entwicklung wird die Platte zum Ausgabetisch geführt.

VERLÄNGERUNGSHALTERUNG (14)

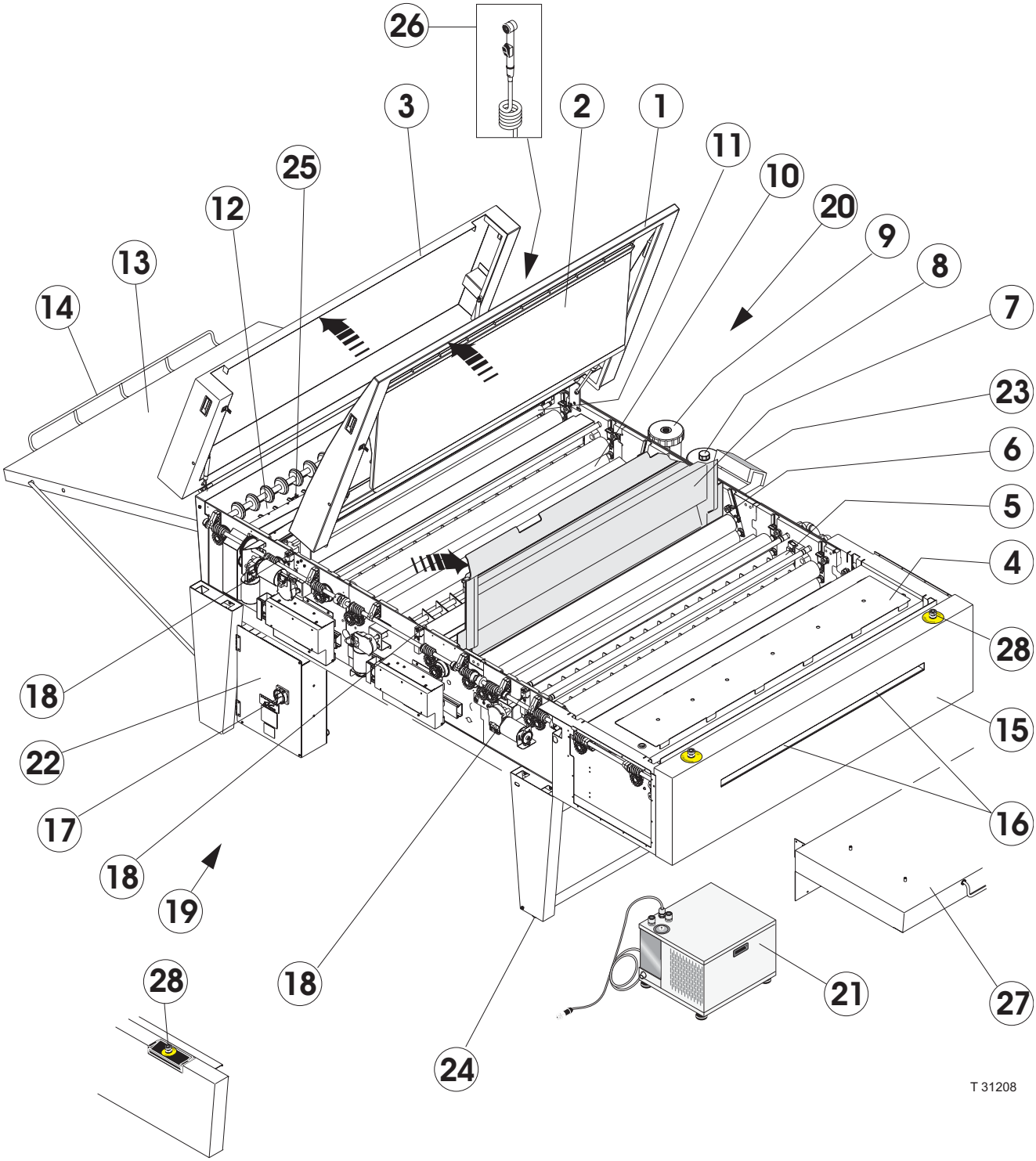
(Nicht alle Modelle)

Die Verlängerungshalterung kann herausgezogen werden, wenn Platten mit Überlänge entwickelt werden.

ZWISCHENPLATTE (15)

(Nur CTP-Online-Entwicklungsautomaten)

Die Zwischenplatte stellt sicher, dass die Platte sicher vom Plattensetter in den Entwicklungsautomaten transportiert wird. Die Zwischenplatte ist je nach Plattensettertyp unterschiedlich ausgeführt.


26
3
2
1
11
10
20
9
8
7
23
6
5
4
28
15
16
27
21
24
18
28
19
17
22
18
18
25
12
13
14
T 31208

EINGANGSSENSOREN (16)
Die zwei Eingangssensoren befinden sich am Eingang des Entwicklungsautomaten.
Wenn eine Platte in den Entwicklungsautomaten eingeführt wird starten, die Sensoren automatisch den Entwicklungsautomaten, vorausgesetzt, dieser ist eingeschaltet und betriebsbereit.

HAUPTSCHALTER (17)
Der Hauptschalter unterbricht in der Stellung “0" die gesamte Stromversorgung zum Entwicklungs-automaten.

VERRIEGELUNGSSCHALTER (18)
Der Entwicklungsautomat ist mit drei Verriegelungsschaltern ausgerüstet:
Einer für den Trocknerdeckel **(3)**, einer für den Deckel der Nassabschnitte **(1)** und einer für den Deckel der Vorwässerung (nicht abgebildet).
Wenn einer der Deckel geöffnet bzw. entfernt wird, unterbricht der zugehörige Verriegelungsschalter die gesamte Stromversorgung zu allen bewegten Teilen des Entwicklungsautomaten (Rollen, Pumpen).

ANTRIEB/ELEKTRONIK (19)
Der Antrieb des Entwicklungsautomaten befindet sich an der linken Tankseite hinter einem Schutz-blech.
Hier befinden sich auch die Kästen mit den MPU- , HPU- und HCU-Karten (Master Processor-Unit [Hauptprozessoreinheit], High Power Unit [Starkstromeinheit] und Heat Control Unit [Heizregeleinheit]).

UMLAUFSYSTEM (20)
Das gesamte Umlaufsystem befindet sich in und unter der rechten Tankseite des Entwicklungs-automaten hinter einem Schutzblech.

KÜHLUNG (21)
(Nicht alle Modelle)
Die Kühlung kühlt bei Bedarf die Entwicklerlösung.

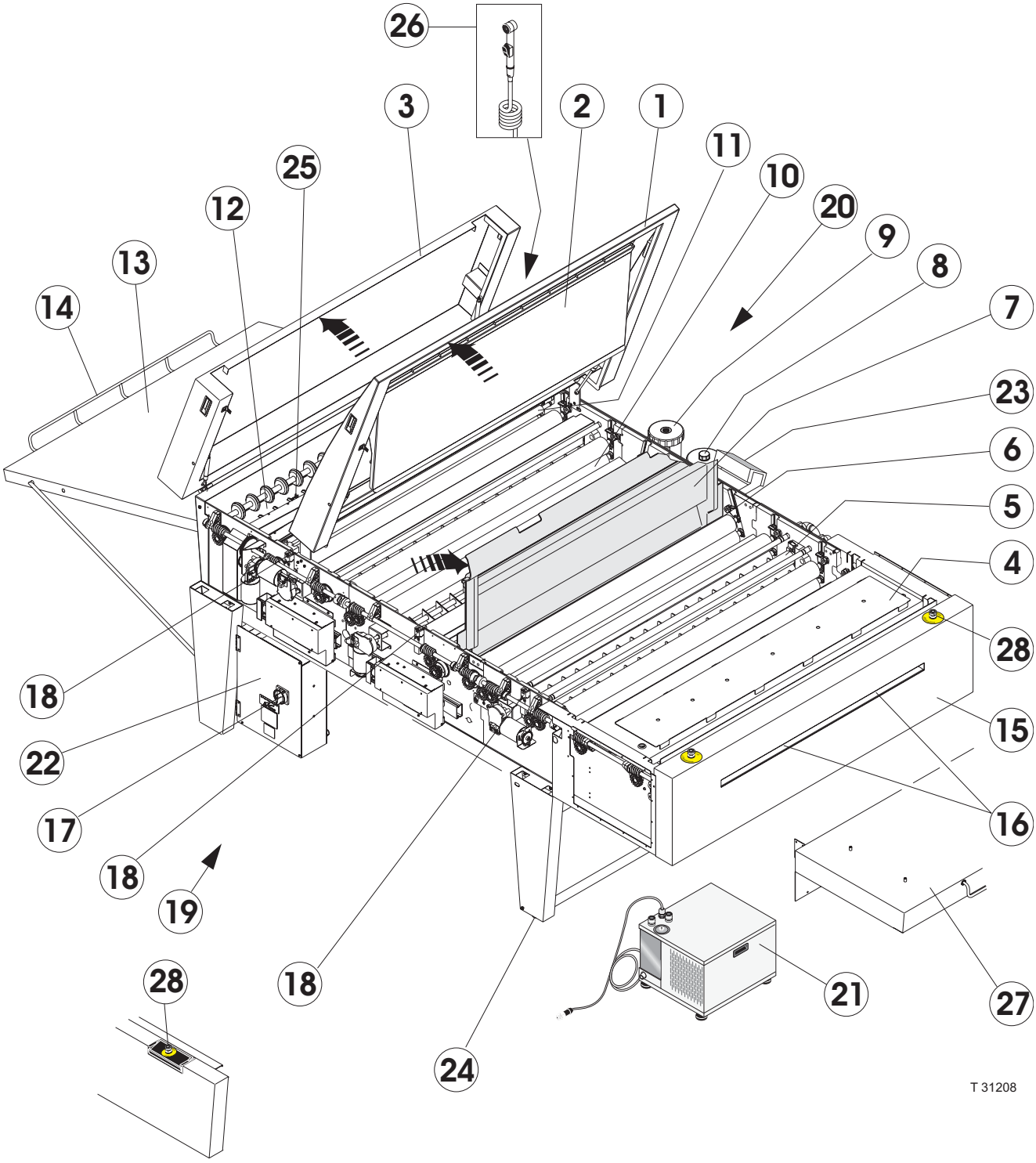
VERKABELUNG/TRANSFORMATOR-KASTEN (22)
Dieser Kasten befindet sich unter dem Entwick-lungsautomaten. Der Stromversorgungsanschluss muss an der Klemmleiste in diesem Kasten hergestellt werden. Dieser Kasten enthält auch die Sicherungen für alle Funktionen.

BEDIENFELD (23)
Der Entwicklungsautomat wird über das Bedienfeld betrieben. Eine detaillierte Beschreibung der Bedienfeldfunktionen ist im Handbuch „PTA Bedienfeld“ zu finden, das mit dem Entwicklungs-automaten mitgeliefert wurde.

VERSTELLBARE STANDBEINE (24)
Die Standbeine helfen bei der Nivellierung des Entwicklungsautomaten und Abstimmen der Höhe des Entwicklungsautomaten mit einem Plattensetter (CTP-Online-Entwicklungsautomaten).

AUSGANGSSENSOREN (25)
Der Entwicklungsautomat verfügt im Trockner über zwei Ausgangssensoren: Gemeinsam mit den Eingangssensoren **(16)** helfen die Ausgangssensoren beim Feststellen eines Plattenstaus im Entwick- lungsautomat. Die Ausgangssensoren messen auch die Plattenlänge, die von der Plattengrößen- Erkennungsfunktion des Entwicklungsautomaten zur Berechnung der Entwicklungsfläche verwendet wird.

BRAUSE (26)
(Nicht alle Modelle)
Die Brause befindet sich in einer Halterung an der rechten Seite des Entwicklungsautomaten.
Die Brause kann für Reinigungsaufgaben verwendet werden.


26
3
2
1
11
10
20
9
8
7
23
6
5
4
28
15
16
27
21
24
18
28
25
12
13
14
22
17
18
19
T 31208

ZUFUHRTISCH (27)

(Nur Offline-Entwicklungsautomaten)

Die Platte wird vom Zufuhrtisch aus in den Entwicklungsautomaten geführt. Der Zufuhrtisch ist an beiden Seiten mit Führungsstiften versehen, damit die Platte gerade in den Entwicklungs-automaten eingeführt wird.

NOT-AUS-KNOPF (28)

Der Entwicklungsautomat ist vor dem Bedienfeld über dem Zufuhreingang mit mehreren NOT-AUS-Knöpfen ausgestattet. Bei einigen Modellen befindet sich ein Knopf am linken Schutzblech.
Beim Drücken dieses Knopfs wird sofort die gesamte Stromversorgung zum Entwicklungs- automaten unterbrochen.

REINIGUNG UND WARTUNG

ALLGEMEINES

Die regelmäßige Durchführung von Reinigungs- und Wartungsarbeiten reduziert die Gefahr eines Anlagenausfalls und eine Verminderung der Entwicklungsqualität.
Es sollte nur eine Person für die Durchführung des vorbeugenden Wartungsprogramms verantwortlich sein.
Diese Person muss mit dem Automaten sowie dessen Funktionseigenschaften und Wartungsanforderungen vertraut sein.

Das wichtigste Reinigungsverfahren kann je nach Zustand des Automaten und der Erfahrung des ausführenden Personals in zwei bis vier Stunden durchgeführt werden.

HINWEIS! Personal, das Wartungs-, Reinigungs- oder Instandhaltungsaufgaben durchführt, muss sich mit den Sicherheitsanweisungen und den Umweltschutzvorschriften vertraut machen, die im „Sicherheitshandbuch“ beschrieben sind, bevor diese Verfahren in Angriff genommen werden.

VORSICHT! Den Automaten nicht mit einem Tuch oder mit einer Kunststoffplane abdecken, um ihn vor Staub zu schützen, da dies die Luftumwälzung um den Automaten verhindert und zu Kondensatbildung und Überhitzen führen kann.

VORSICHT! Darauf achten, dass die Stromversorgung abgeschaltet und der Automat von der Stromversorgung getrennt wird, bevor Reinigungs- oder Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

REINIGUNGSZUBEHÖR

VORSICHT! Nie harte Werkzeuge oder scheuernde Materialien bei der Reinigung von Teilen dieses Entwicklungsautomaten verwenden.

Schürze, Gummihandschule und Schutzbrillen.
Zum eigenen Schutz.

Fusselfreies Tuch, Schwamm und weiche Bürste.
Zum Reinigen der Rollen, Führungen und Tankwände.

Langstielige Flaschenbürste und dünner Draht (z. B. Büroklammer).
Zum Reinigen der Innenseite und der Löcher der Sprührohre.

REINIGUNGSMITTEL

WARNUNG! Niemals Reinigungsmittel verwenden, die chlorierte Lösungsmittel, Azeton oder Phosphorsäure enthalten. Diese sind giftig und können den Entwicklungsautomaten beschädigen.

ÜBLICHE EMPFEHLUNGEN

Warmes Wasser 35-40 °C.
Für normale Reinigungszwecke und zum Spülen nach dem Einsatz anderer Reinigungsmittel.

Entwickler
Für die Reinigung der Transportrollen des Entwicklungsabschnitts.

Zitronensäure - 10 %; Salpetersäure - 5%
Für gründliche Reinigungsaufgaben.

Kommerziell erhältliche Biozide bzw. starke Laugen
Für die Reinigung von starkem Algen-, Pilz- oder Bakterienwachstum im Wässerungsabschnitt.

BESONDERE EMPFEHLUNGEN

Da einige Chemikalien besondere Reinigungsmittel erfordern, wenden Sie sich an Ihren Chemikalien-lieferanten, um Empfehlungen zu Reinigungsmitteln für die Kombination von Chemikalien und Entwicklungsautomat zu erhalten.

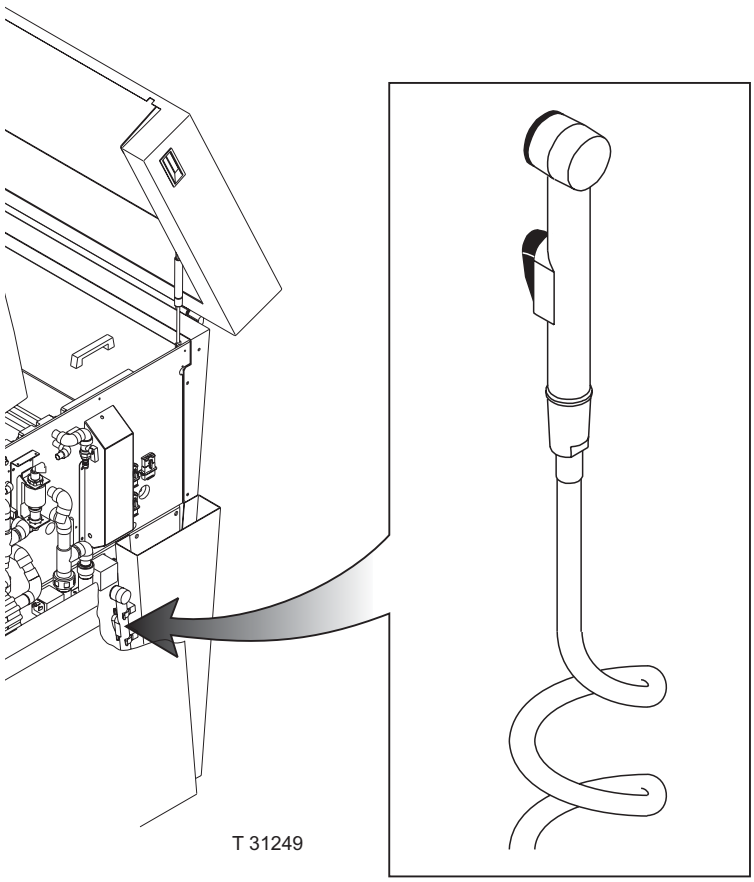
BRAUSE

Nicht bei allen Modellen!

(Siehe Abbildung unten.)

Die Brause befindet sich am rechten Standbein.
Die Brause kann für Reinigungsaufgaben verwendet werden.

VORSICHT! Die Brause nur dann verwenden, wenn die gesamte Stromversorgung zum Entwicklungsautomaten abgeschaltet wurde.



REINIGUNGS- UND WARTUNGSINTERVALLE

ALLGEMEINES

HINWEIS! Diese Reinigungs- und Wartungsintervalle müssen immer auf die Auslastung des Entwicklungsautomaten angepasst werden.

Lesen Sie dazu weiter unten nach, um Informationen über Intervalle und zu reinigende Teile zu erhalten. Die verschiedenen Reinigungs- und Wartungsverfahren werden auf den folgenden Seiten beschrieben.

Mit einem Sternchen (*) versehene Aufgaben treffen nicht auf alle Modelle zu.

TÄGLICH

- Mechanische Sicherheitsprüfung.
- Prüfung der Behälterfüllstände.
- Reinigung der Transportrollen.
- Wechseln des Vorwässerungswassers.*
- Wechseln des Wässerungswassers.
- Normale Reinigung des Gummierungs-/Finisher-Abschnitts.

WÖCHENTLICH

- Reinigung, Äusseres des Automaten.
- Reinigung der Transportrollen.*
- Normale Reinigung des Vorwässerungsabschnitts.*
- Normale Reinigung des Entwicklungsabschnitts.
- Normale Reinigung des Wässerungs-/Spülabschnitts.
- Reinigung der Wässerungsfiltereinheit.*
- Gründliche Reinigung des Gummierungs-/Finisher-Abschnitts.
- Normale Reinigung des Trockners.

MONATLICH

- Gründliche Reinigung der Vorwässerung.*
- Gründliche Reinigung des Entwicklungsabschnitts (oder beim Chemikalienwechsel, je nachdem, was zuerst eintritt).
- Gründliche Reinigung des Wässerungs-/Spülabschnitts.

WECHSELN DER ENTWICKLERLÖSUNG/WASSER

- **ENTWICKLUNGSABSCHNITT**
  Die Entwicklerlösung sollte regelmäßig gewechselt werden, um die Entwicklungsqualität des Entwicklungsautomaten hoch zu halten. Reinigungsintervalle beim Chemikalienlieferanten nachfragen. Beim Wechseln der Entwicklerlösung wird empfohlen, eine gründliche Reinigung des Entwicklungsabschnitts durchzuführen und den Entwicklerfilter zu wechseln.
- **VORWÄSSERUNG*/WÄSSERUNG:**
  Das Wasser in den Abschnitten Vorwässerung und Wässerung muss täglich gewechselt werden.

FILTER

- **WASSERMAGNETVENTILFILTER:**
  Der Wassermagnetventilfilter muss auf regelmäßiger Basis gereinigt werden, besonders wenn der Wasserdruck stark abnimmt.
- **WÄSSERUNGS-/GUMMIERUNGSFILTER*:**
  Die Filter in den Abschnitten Wässerung und Gummierung müssen auf regelmäßiger Basis gereinigt werden, besonders wenn der Wasserumlauf stark abnimmt.
- **ENTWICKLERFILTER:**
  Der Automat zeigt automatisch an, wann der Entwicklerfilter gewechselt werden muss. Außerdem wird empfohlen, den Entwicklerfilter bei jedem Chemikalienwechsel und/oder bei einer gründlichen Reinigung des Entwicklungsabschnitts zu wechseln.

ALLGEMEINE VERFAHREN

MECHANISCHE SICHERHEITSPRÜFUNG

Richtige Anbringung folgender Teile prüfen:
- Linke/rechte Schutzbleche
- Oberer Deckel
- Trocknerdeckel
- Deckel, Elektronikkästen

REINIGUNG, ÄUSSERES DES AUTOMATEN

HINWEIS! Beim Reinigen der Entwicklungsautomatwände keine scheuernd wirkenden Materialien verwenden.

- Mit einem fusselfreien Tuch und warmem Wasser alle Flächen sorgfältig sauber wischen, besonders den Ausgabetisch und den Zufuhrtisch (sofern vorhanden).

PRÜFUNG DER BEHÄLTERFÜLLSTÄNDE

HINWEIS! Wenn ein oder mehrere Behälter ausgetauscht wurden, ist es besonders wichtig, dass wieder die richtigen Schläuche angeschlossen werden.

Entwicklerfüllung
Entwicklerregenerierung
Prüfen, ob die Behälter ausreichend gefüllt sind. Nach Bedarf auffüllen oder austauschen.

Gummierungs-/Finisher-Abschnitt
Prüfen, ob der Behälter ausreichend gefüllt ist. Nach Bedarf auffüllen oder austauschen. Gummierung/Finisher austauschen, falls dieser verschmutzt, zu dünn oder zu dick ist.

Abfallbehälter
Prüfen, ob die Abfallbehälter nicht fast voll sind. Nach Bedarf entleeren oder austauschen.

REINIGEN/WECHSELN DER FILTER

Die Filter müssen auf regelmäßiger Basis gereinigt werden (gewöhnlich beim Reinigen der Abschnitte), besonders wenn der Wasserumlauf stark abnimmt.

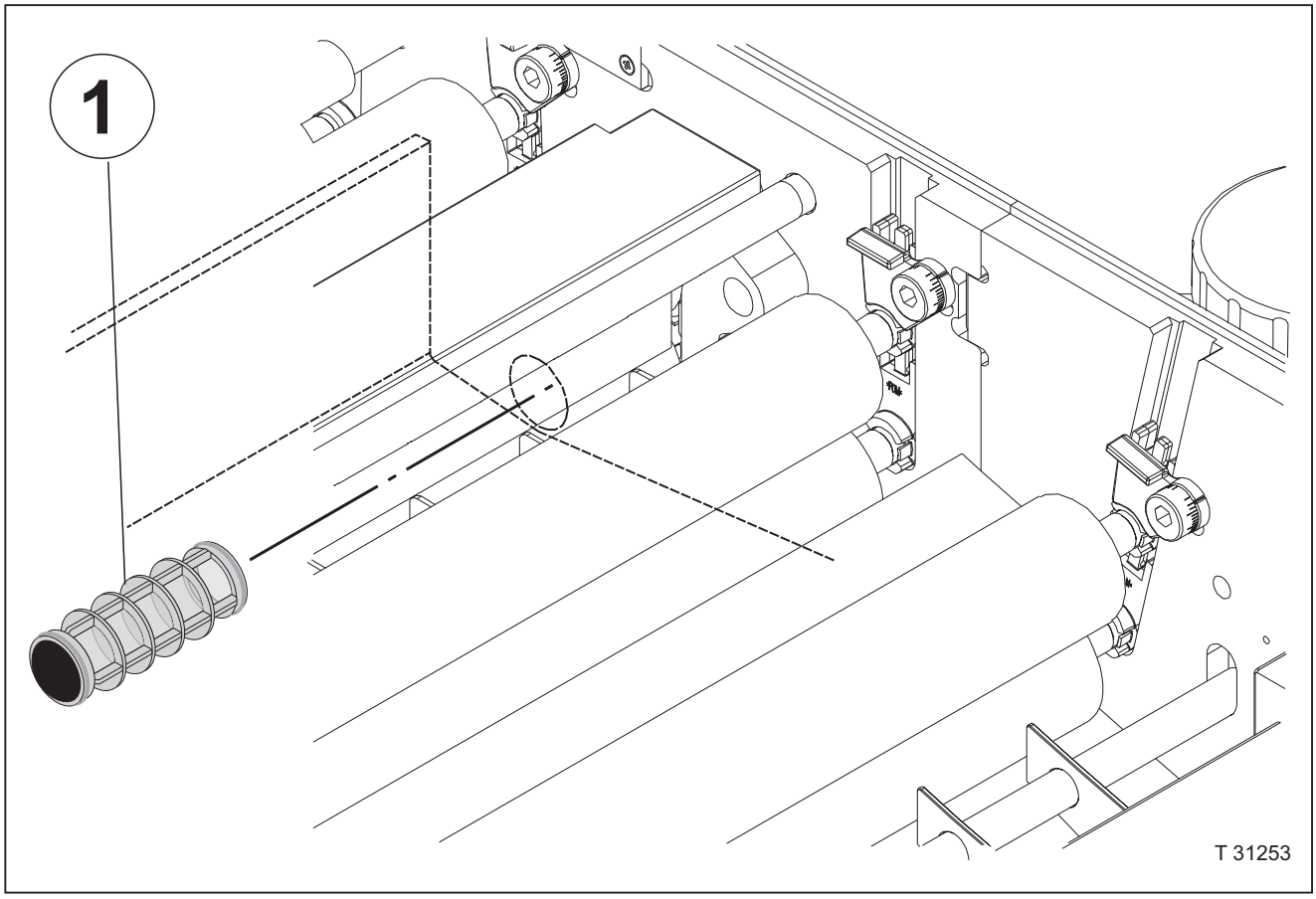
VORWÄSSERUNGS-/WÄSSERUNGS-/GUMMIERUNGS-/FINISHER-FILTER

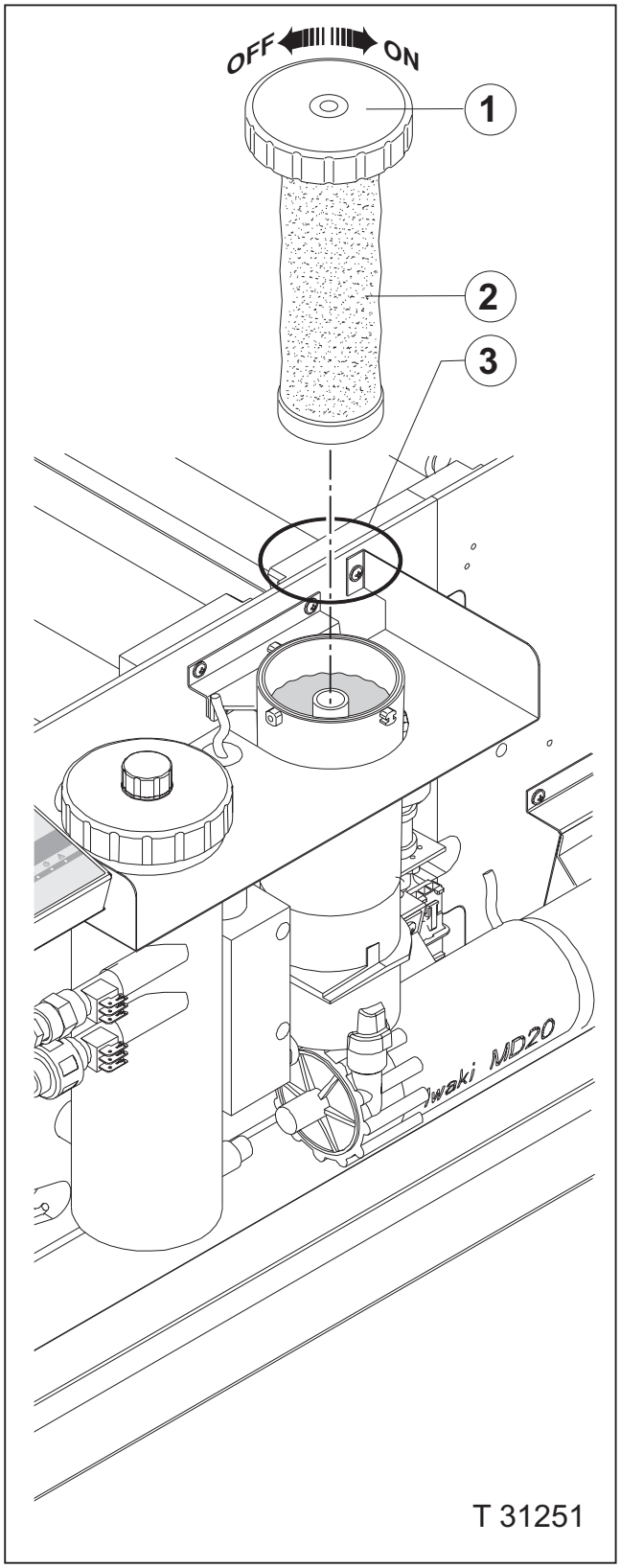
Nicht bei allen Modellen!

(Siehe Abbildung unten.)

Diese Filter befinden sich unten in den Tanks und reichen durch die Tankwände.

- Die Filter **(1)** herausnehmen, in warmem Wasser waschen und danach wieder einsetzen.





ENTWICKLERFILTER

(Siehe Abbildung.)

VORSICHT! Der Automat muss in der Betriebsart OFF (Aus, oder Stromversorgung aus) sein, bevor ein Filterwechsel durchgeführt werden kann. Ansonsten wird Entwicklerlösung aus dem Filterbehälter herausgepumpt.

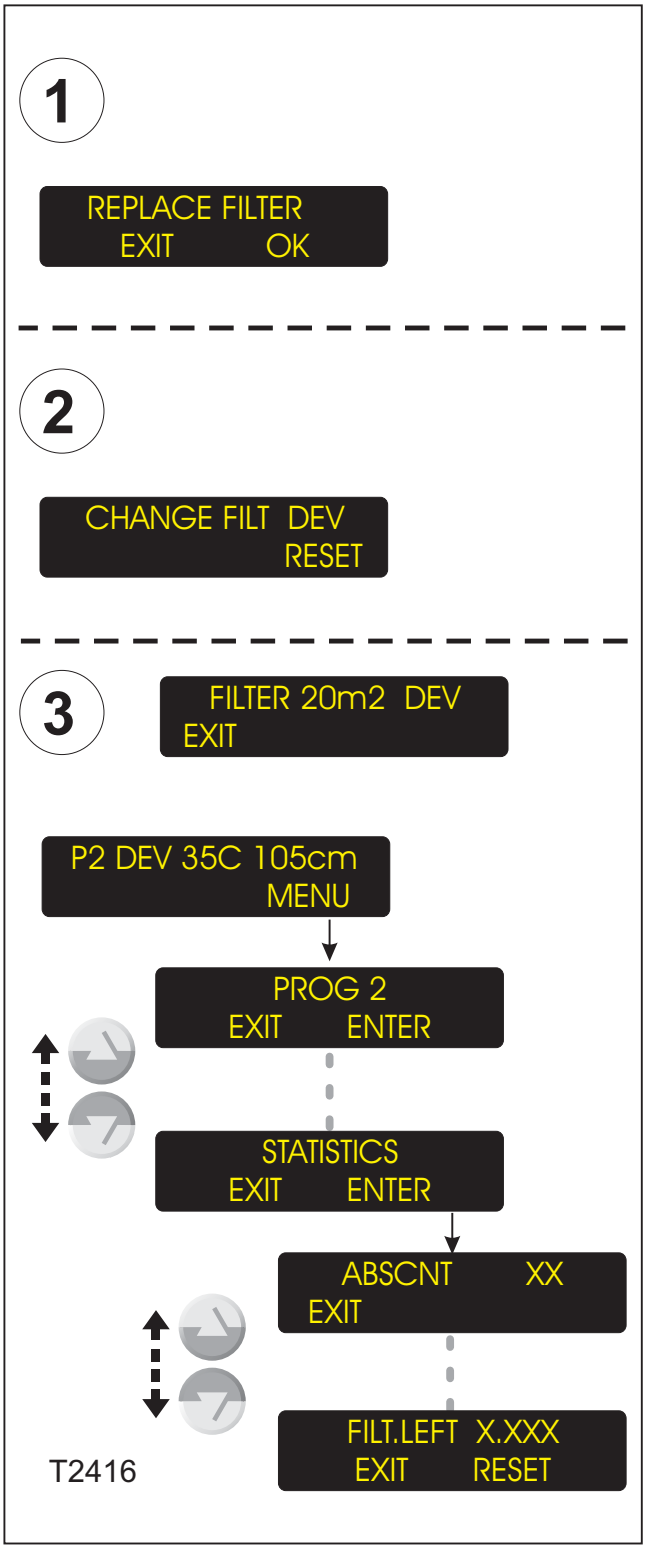
Der Entwicklerfilter befindet sich im Filterbehälter an der rechten Tankseite.

- Den Filterdeckel **(1)** nach links abschrauben und langsam abheben. Der Filtereinsatz **(2)** hängt am Deckel.
- Einen neuen Filtereinsatz unter dem Deckel befestigen und **langsam** und ohne zu spritzen in den Behälter absenken.
- Sicherstellen, dass der O-Ring **(3)** korrekt in die Nut im Filterbehälter passt; danach den Deckel **(1)** nach rechts festziehen.
- Den Filterbereich gemäß der Beschreibung unter "RÜCKSETZEN DES FILTERBEREICHS“ rücksetzen.

RÜCKSETZEN DES FILTERBEREICHS

(Siehe Diagramm).
Es gibt drei Möglichkeiten zum Rücksetzen des Filterbereichs:

- **1:**
  Falls ein Filter auf Grund des Alarms REPLACE FILTER (FILTER ERSETZEN) gewechselt wurde, wird der Filterbereich rückgesetzt, wenn auf der Alarmanzeige OK gedrückt wird.
- **2:**
  Falls ein Filter auf Grund des Alarms CHANGE FILT (FILTER WECHSELN) gewechselt wurde, wird der Filterbereich rückgesetzt, wenn auf der Alarmanzeige RESET (RÜCKSETZEN) gedrückt wird.
- **3:**
  Falls ein Filter auf Grund der Warnmeldung FILTER XXm2 (FILTER XX m2) oder bei Änderung der Chemikalien gewechselt wurde, wird der Filterbereich wie folgt rückgesetzt:
  - Auf der Anzeige READY (BEREIT) auf MENU (MENÜ) drücken.
  - Mit den Auf-/Abwärtspfeiltasten die Funktion STATISTICS (STATISTIK) aufrufen und dann ENTER (EINGABE) drücken.
  - Mit den Auf-/Abwärtspfeiltasten den Parameter D FILT (D-FILTER) aufrufen und dann RESET drücken.
  - Der Wert wird auf den Wert der maximalen Plattenfläche rückgesetzt, die vor dem nächsten Filterwechsel entwickelt werden kann.
  - EXIT (BEENDEN) drücken.



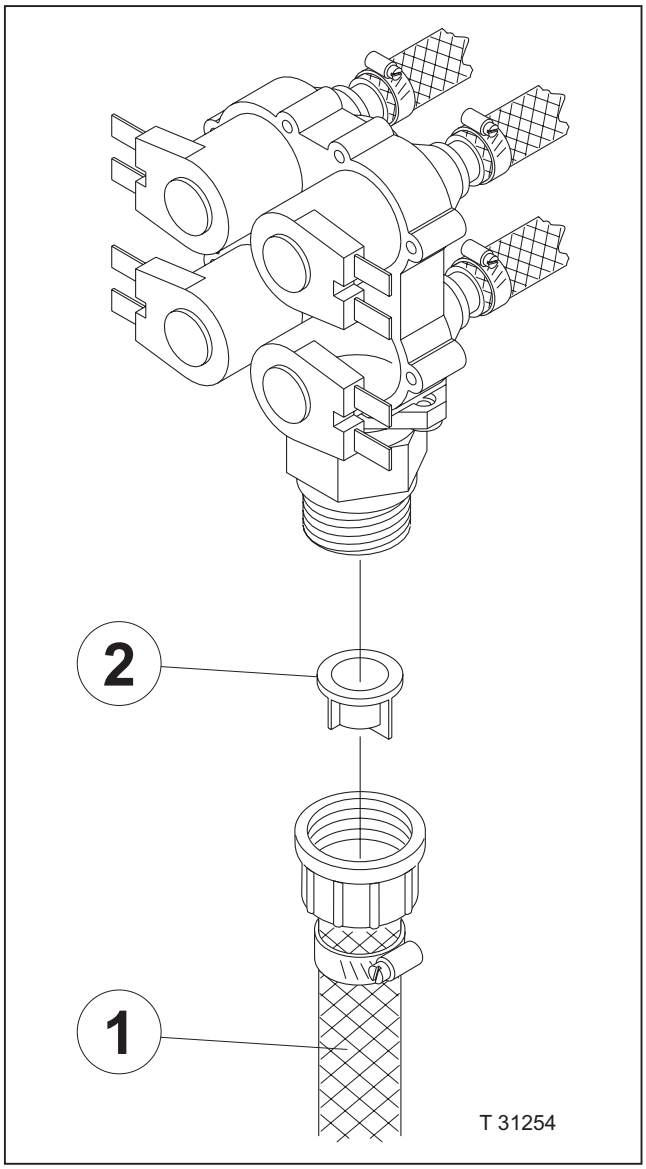
WASSERMAGNETVENTILFILTER

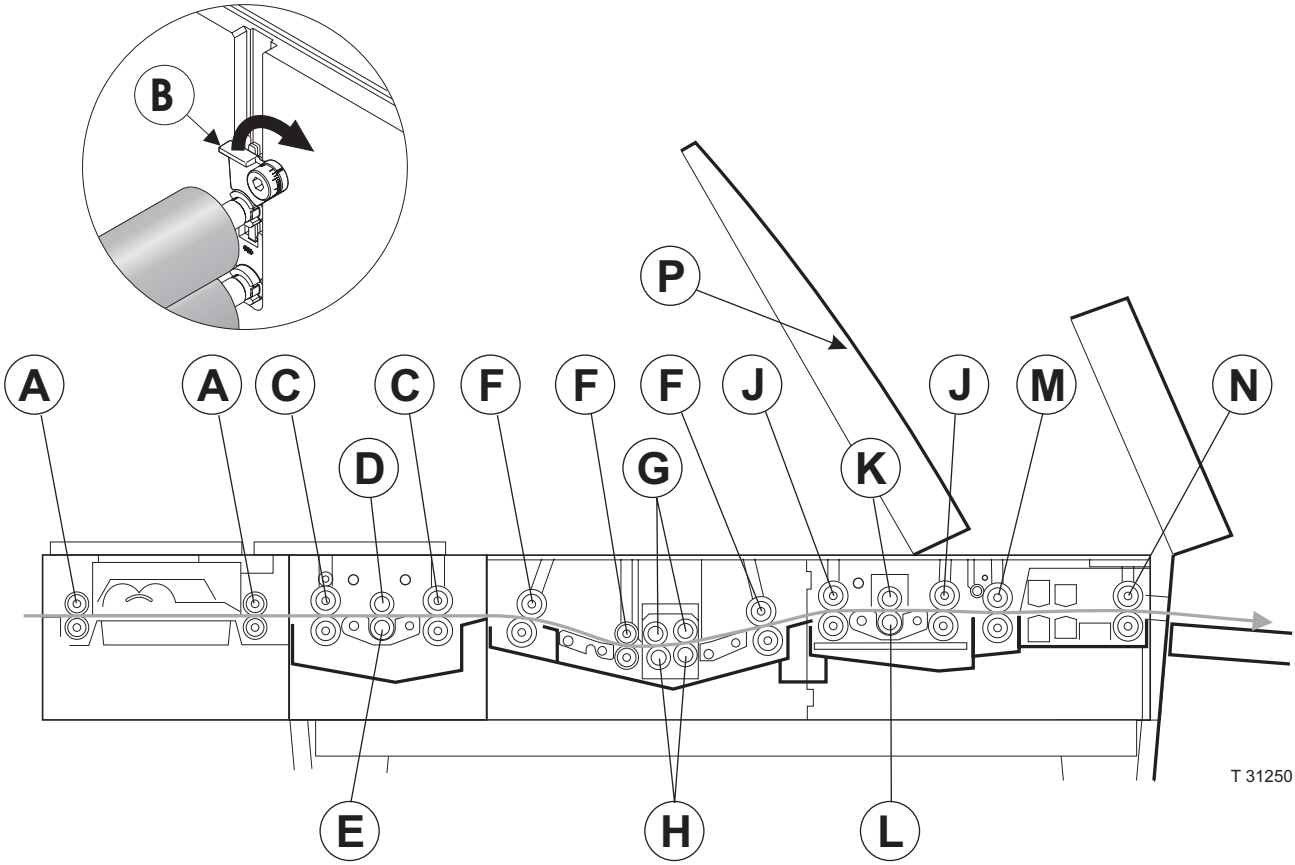
Nicht bei allen Modellen!

(Siehe Abbildung.)

Der Wassermagnetventilfilter befindet sich am Einlass des Wassermagnetventils.

- Den Wassereinlassschlauch **(1)** vom Magnetventil abziehen.
- Den Wasserfilter **(2)** herausnehmen, in warmem Wasser waschen und danach wieder einsetzen.



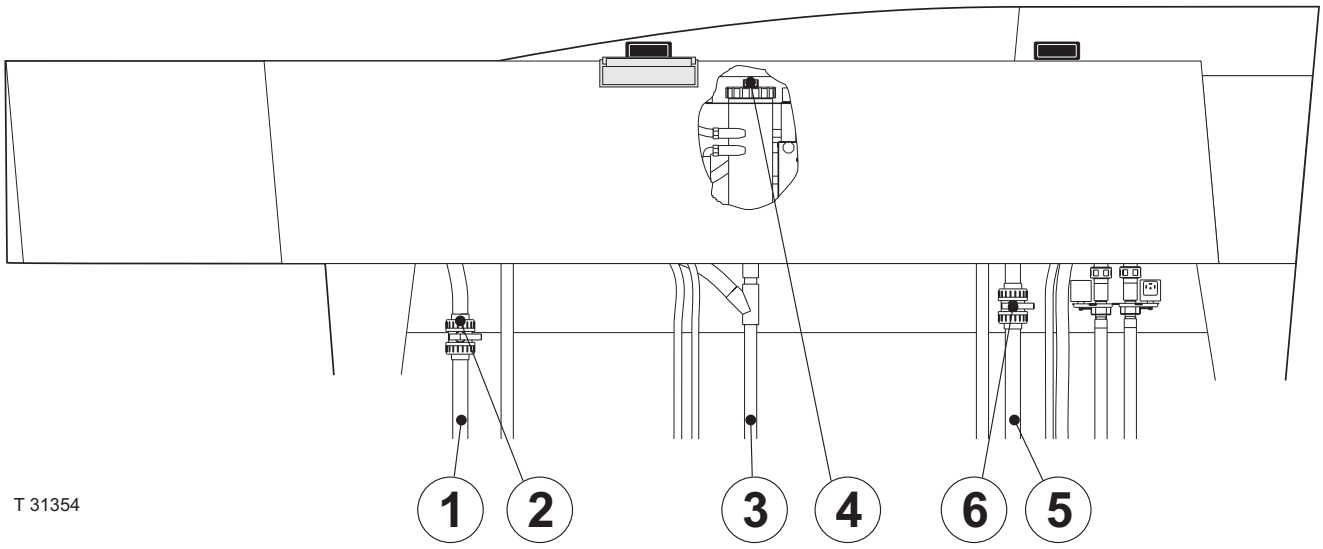

B
P
A
A
C
C
F
F
F
J
J
M
N
D
G
K
E
H
L
T 31250

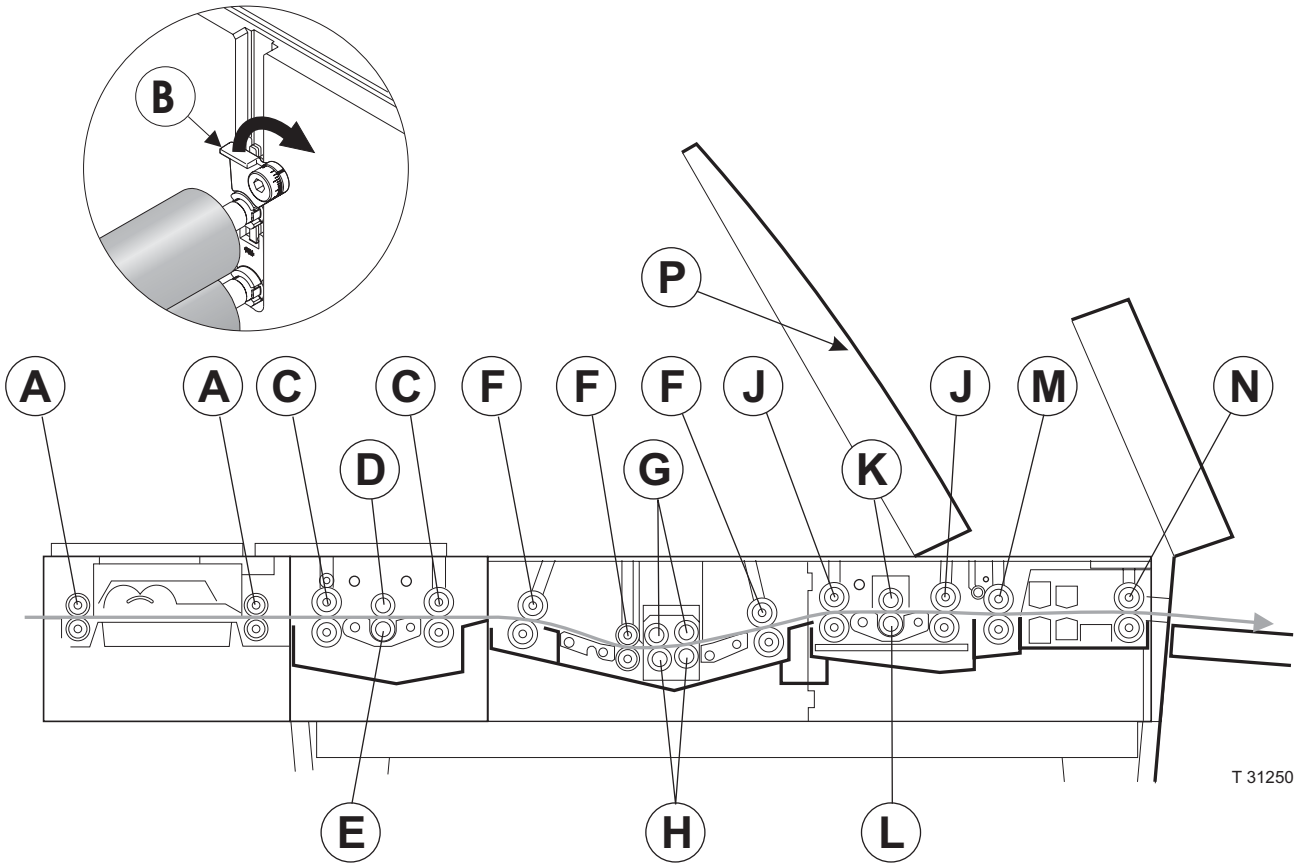
VORHEIZUNG

REINIGEN DER ROLLEN

(Siehe Abbildung auf der gegenüberliegenden Seite.)

- Die Gummirollen **(A)** aus der Vorheizung ausbauen und mit einem mit Wasser angefeuchteten Tuch reinigen.
- Die Rollen an den korrekten Einbaustellen einbauen.


T 31354
1
2
3
4
6
5


B
P
A
A
C
C
F
F
F
J
J
M
N
D
G
K
E
H
L
T 31250

VORWÄSSERUNG

WECHSELN DES WASSERS

HINWEIS! Das Wasser muss täglich gewechselt werden, damit sich keine Algen bilden können.

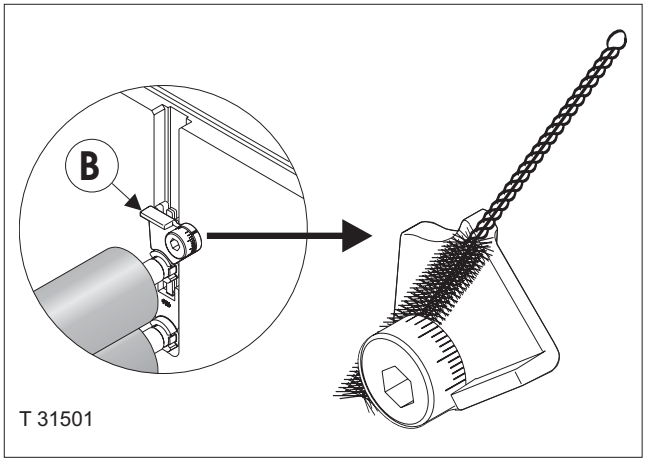
(Siehe Abbildungen auf der gegenüberliegenden Seite.)

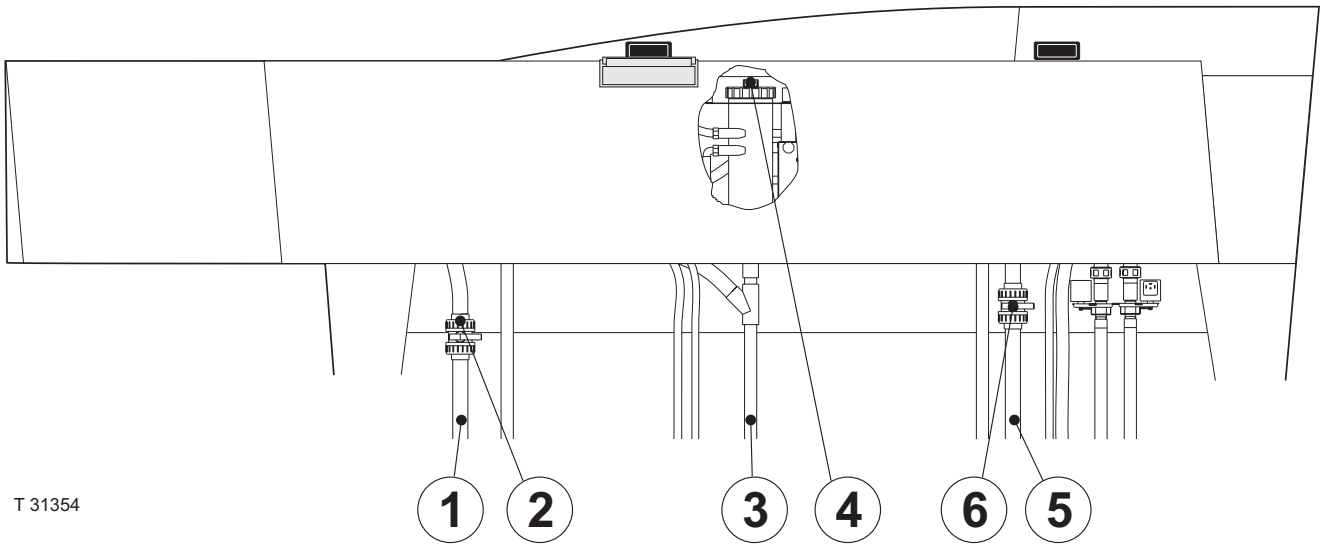
- Den Entwicklungsautomaten abschalten.
- Den Vorwässerungsablassschlauch **(1)** in einen separaten Abfallbehälter hängen und den Vorwässerungstank durch Öffnen des Ablassventils **(2)** entleeren.
- Das Ablassventil schließen.
- Beim Einschalten des Entwicklungsautomaten wird dieser die Vorwässerung automatisch mit Frischwasser auffüllen.

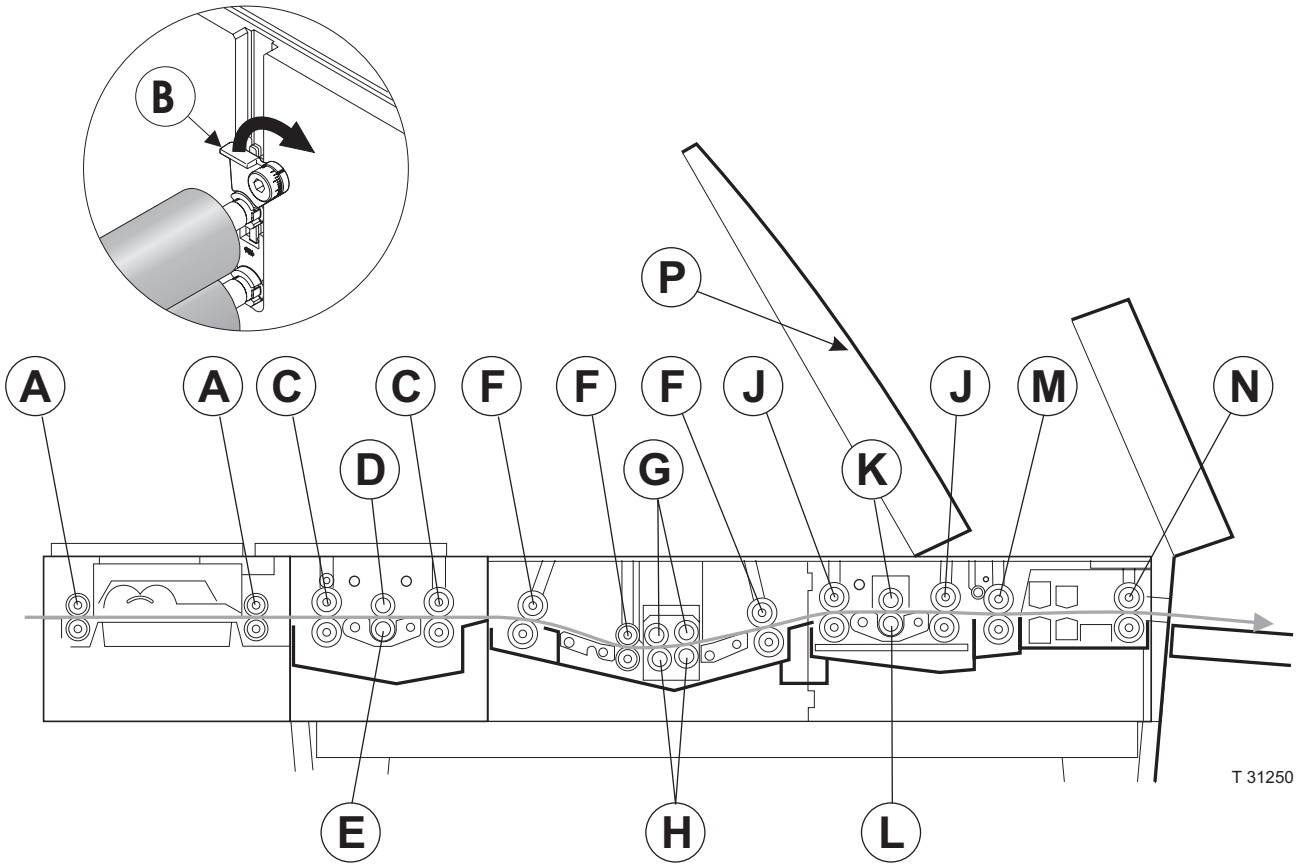
NORMALE REINIGUNG

(Siehe Abbildungen auf der gegenüberliegenden Seite.)

- Den Entwicklungsautomaten abschalten.
- Prüfen, ob der Vorwässerungsablassschlauch **(1)** zu einem Abfluss führt und den Vorwässerungstank durch Öffnen des Ablassventils **(2)** entleeren.
- Die Rollenverriegelungen **(B)** öffnen.
- Die Sprührohre, Transportrollen **(C)**, Bürste **(D)** und Bürstenstützrolle **(E)** sowie die Führungen aus dem Abschnitt ausbauen.
- Die Gummirollen mit einem Tuch oder einer Bürste und Wasser reinigen.
- Wasser über die Bürste laufen lassen, und diese durch die Hand zwingen (Gummihandschuhe tragen).
- Die Zahnräder, den Tankboden und die Tankwände mit Wasser und einem Tuch oder einer weichen Bürste reinigen und alle Rückstände entfernen.
- Die Führungen mit einer Bürste und Wasser reinigen.
- Die Außenseite der Sprührohre mit einem Tuch oder einer Zahnbürste und Wasser und die Innenseite mit einer langstieligen Flaschenbürste reinigen.
  Die Löcher in den Sprührohren mit einem Stück dünnen Draht (z. B. Büroklammer) reinigen.
- Die Rolleneinstellhalterung mit einer Bürste reinigen (siehe Abbildung unten).
- Den Filter herausnehmen und reinigen, wie unter "REINIGEN/WECHSELN DER FILTER“ weiter vorne in diesem Abschnitt beschrieben.
- Sicherstellen, dass alle Teile nach der Reinigung wieder in der ursprünglichen Stellung eingebaut werden.




T 31354
1
2
3
4
6
5

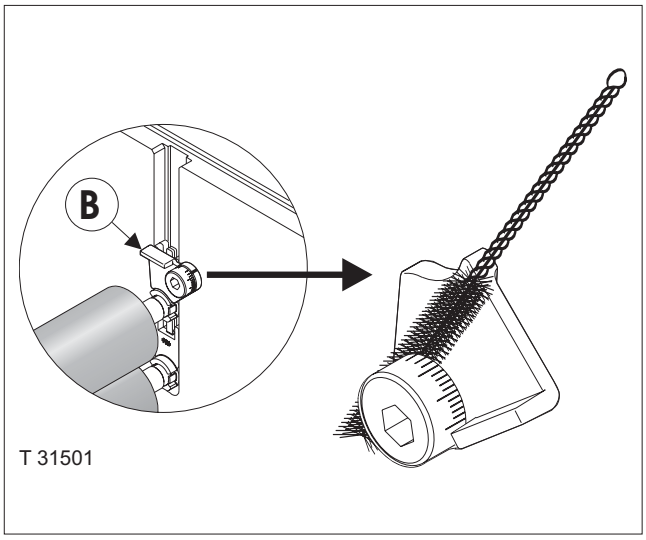

B
P
A
A
C
C
F
F
F
J
J
M
N
D
G
K
E
H
L
T 31250

ENTWICKLUNGSABSCHNITT

(Siehe Abbildungen auf der gegenüberliegenden Seite.)

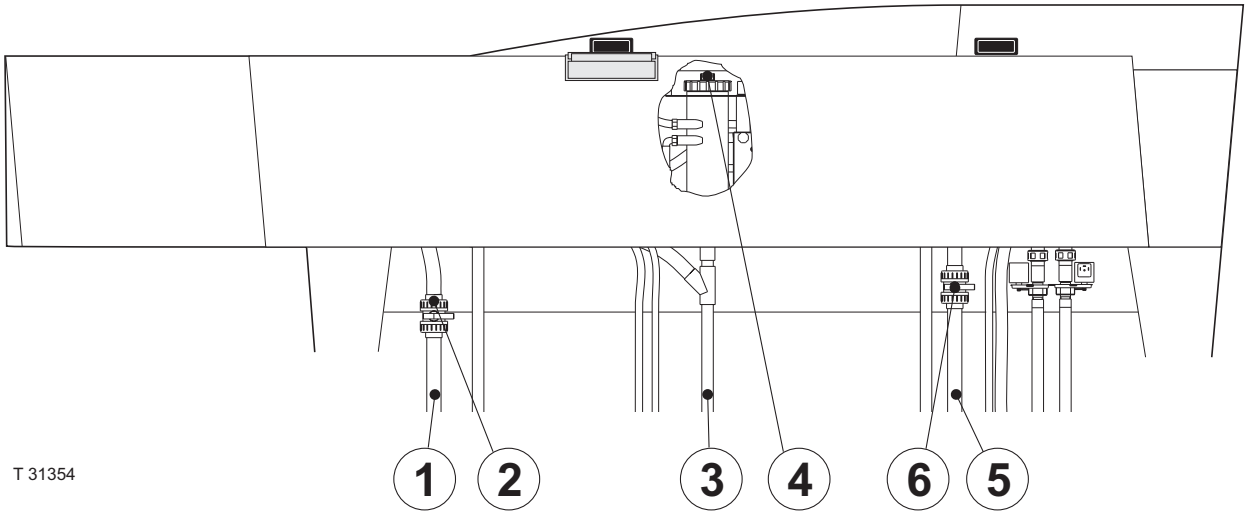
NORMALE REINIGUNG

- Den Entwicklungsautomaten abschalten.
- Den Entwicklerablassschlauch **(3)** in einen separaten Abfallbehälter hängen und den Entwicklertank durch Öffnen des Ablassventils **(4)** entleeren.
- Den Entwicklungsabschnitt mit Reinigungsmittel füllen. Den Entwicklungsautomaten einschalten und in der Betriebsart STAND-BY 15 Minuten lang laufen lassen.
- Das Reinigungsmittel aus dem Abschnitt entleeren (kann mindestens 3 Mal verwendet werden).
- Den Abschnitt mit Wasser auffüllen und den Entwicklungsautomaten weitere 15 Minuten lang laufen lassen. Danach das Wasser ablassen.
- Die Rollenverriegelungen **(B)** öffnen.
- Die Entwicklerhaube, Sprührohre, Transportrollen **(F)**, Bürsten **(G)** und Bürstenstützrollen **(H)** sowie die Führungen aus dem Abschnitt ausbauen.
- Die Zahnräder, den Tankboden und die Tankwände mit Wasser und einer weichen Bürste reinigen.
- Die Gummirollen mit einem Tuch oder einer Bürste und Wasser reinigen.
- Wasser über die Bürsten laufen lassen und diese durch die Hand zwingen (Gummihandschuhe tragen).
- Die Führungen mit einer Bürste und Wasser reinigen.
- Die Außenseite der Sprührohre mit einem Tuch oder einer Bürste und Wasser und die Innenseite mit einer langstieligen Flaschenbürste reinigen. Die Löcher in den Sprührohren mit einem Stück dünnen Draht (z. B. Büroklammer) reinigen.
- Die Rolleneinstellhalterung mit einer Bürste reinigen (siehe Abbildung unten).
- **Nicht alle Modelle:**
  Die Leitfähigkeitssonde reinigen, wie unter „REINIGEN DER LEITFÄHIGKEITSSONDE“ weiter hinten in diesem Abschnitt beschrieben.
- Den Entwicklerfilter wechseln, wie unter „REINIGEN/WECHSELN DER FILTER“ weiter vorne in diesem Abschnitt beschrieben.
- Sicherstellen, dass alle Teile nach der Reinigung wieder in der ursprünglichen Stellung eingebaut werden.
- Den Tank füllen, wie unter „WECHSELN DER ENTWICKLERLÖSUNG“ weiter hinten in diesem Abschnitt beschrieben.

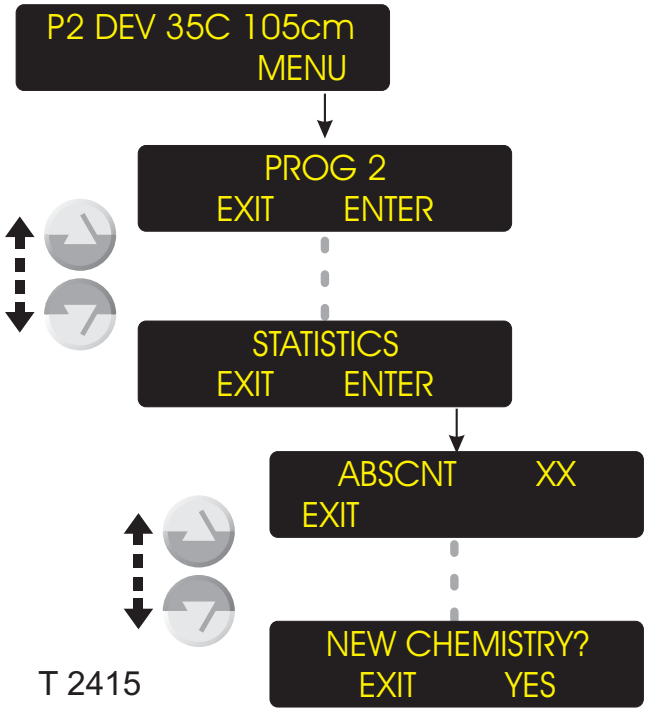


GRÜNDLICHE REINIGUNG

- Die Verfahren für die NORMALE REINIGUNG befolgen, jedoch ein vom Chemikalienlieferanten empfohlenes Reinigungsmittel verwenden.


T 31354
1
2
3
4
6
5

2


P2 DEV 35C 105cm
MENU
PROG 2
EXIT ENTER
STATISTICS
EXIT ENTER
ABSCNT XX
EXIT
NEW CHEMISTRY?
EXIT YES
T 2415

WECHSELN DER ENTWICKLERLÖSUNG

(Siehe Abbildung auf der gegenüberliegenden Seite.)

- Den Entwicklungsautomaten ganz abschalten. (Siehe „ABSCHALTVERFAHREN“ in Abschnitt 1 dieses Handbuchs.)
- Den Entwicklerablassschlauch **(3)** in einen leeren Abfallbehälter hängen (Mindestfassungsvermögen 40 l).
- Das Ablassventil **(4)** durch Verdrehen nach links öffnen.
- Wenn der Tank leer ist, kann er gemäß „NORMALE REINIGUNG“ weiter vorne in diesem Abschnitt gereinigt werden.
- Nach Bedarf den Filtereinsatz wechseln, wie in „REINIGEN/WECHSELN DER FILTER“ weiter vorne in diesem Abschnitt beschrieben.
- Das Ventil **(4)** schließen.
- Den Entwicklungsautomaten einschalten und die Taste STAND-BY (BEREITSCHAFT) drücken. Es erscheint eine Frage, ob der Entwicklertank mit frischen Chemikalien aufgefüllt werden soll. YES (JA) drücken. Nun muss bestätigt werden, ob der Automat gereinigt wurde (falls HISTORY [CHRONOLOGIE] unter GENERAL [ALLGEMEINES] auf ON [EIN] gesetzt ist). YES drücken.
- Der Entwicklungsautomat schaltet sich in die Betriebsart STAND-BY und beginnt automatisch mit dem Füllen des Entwicklerabschnitts mit frischen Chemikalien.

HINWEIS: Bei Entwicklungsautomaten mit kleinen Füllpumpen und vorgemischten Chemikalien kann es notwendig sein, dass Chemikalien auch manuell zugegeben werden müssen.

- ***Nicht alle Modelle:***
  Falls der Entwicklungsautomat mit einem Leitfähigkeitskontrollsystem ausgerüstet und konfiguriert ist, misst dieses die Leitfähigkeit der frischen Chemikalien, um den Sollwert des Systems zu bestimmen.

REINIGEN DER LEITFÄHIGKEITSSONDE

Nicht alle Modelle!

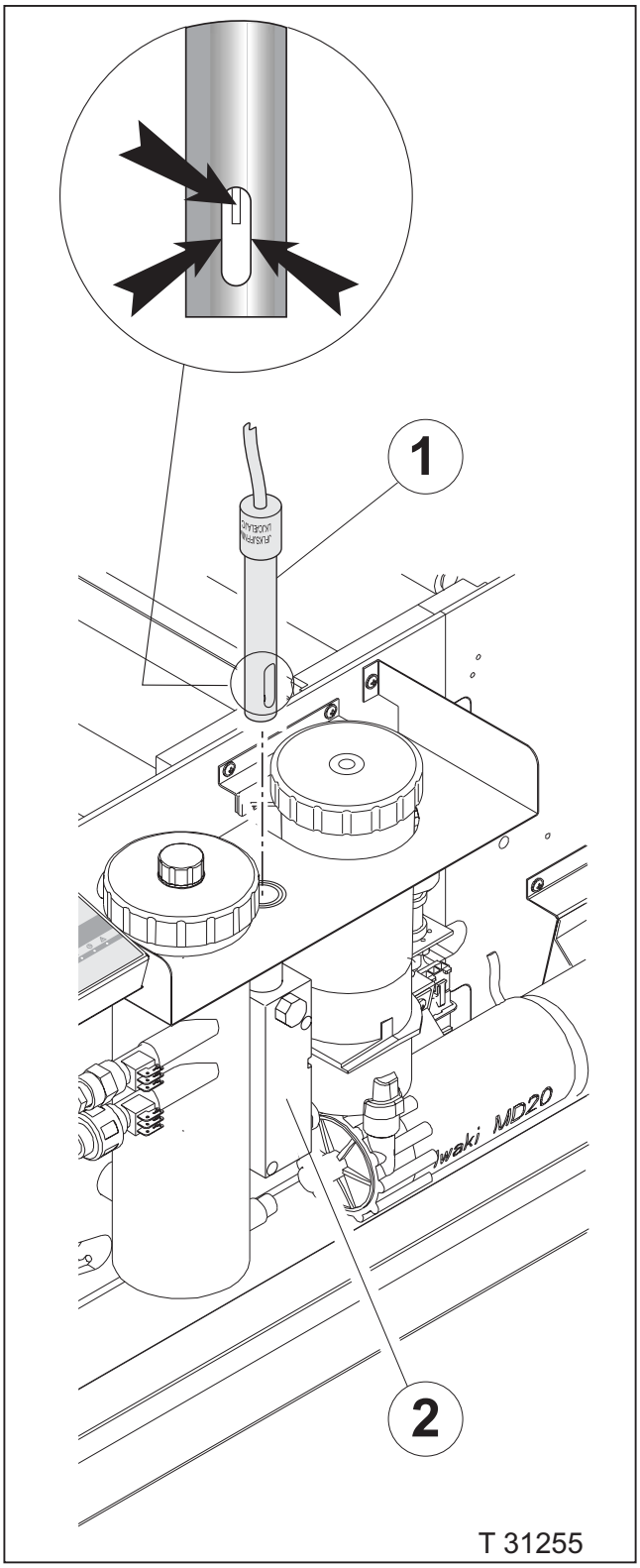
(Siehe Abbildung.)

VORSICHT! Der Entwicklungsautomat muss in der Betriebsart OFF (Aus, oder Stromversorgung aus) sein, bevor die Reinigung durchgeführt werden kann. Ansonsten wird Entwicklerlösung aus dem Sondenhalter herausgepumpt.

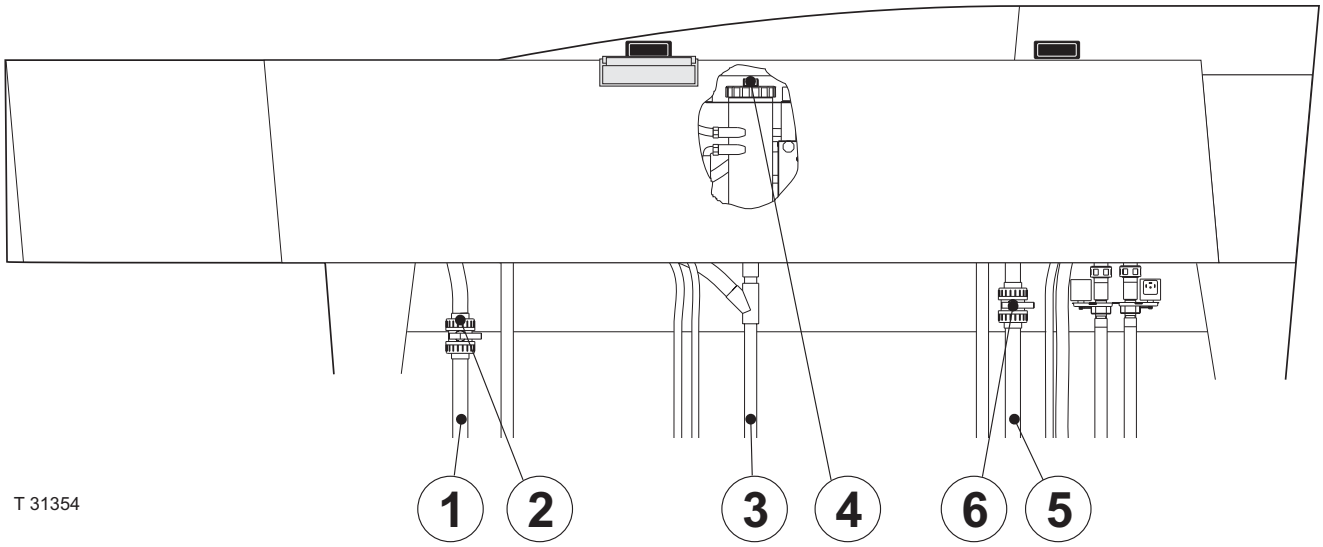
- Die Sonde **(1)** aus dem Halter **(2)** herausziehen. Ein Tuch darunter halten, um Tropfen der Entwicklerlösung aufzufangen.
- Die Sonde in warmem Wasser mit einer weichen Bürste reinigen.
  Die hervorgehobenen Bereiche müssen besondere Aufmerksamkeit erhalten.

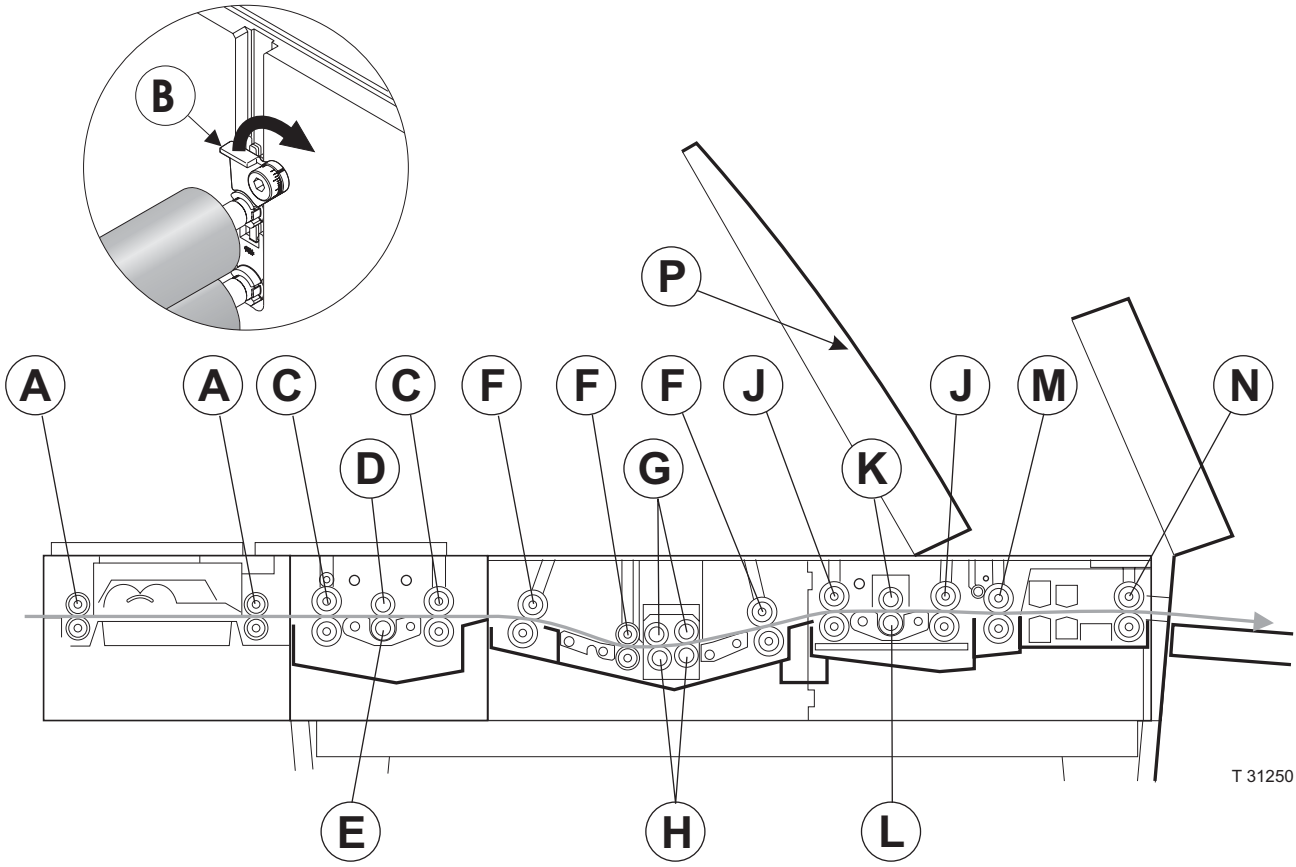
VORSICHT! Darauf achten, dass die Messelektroden in der Öffnung und der kleine Stift in der Sonde nicht beschädigt werden.

- Die Sonde **(1)** wieder einbauen; dazu muss sie bis zum Anschlag hinein gedrückt werden.



2


T 31354
1
2
3
4
6
5


B
P
A
A
C
C
F
F
F
J
J
M
N
D
G
K
E
H
L
T 31250

WÄSSERUNGS-/SPÜLABSCHNITT

WECHSELN DES WASSERS

HINWEIS! Das Wasser muss täglich gewechselt werden, damit sich keine Algen bilden können.

(Siehe Abbildungen auf der gegenüberliegenden Seite.)

- Der Entwicklungsautomat muss abgeschaltet sein.
- Den Wässerungstank entleeren, indem das Ablassventil **(6)** geöffnet wird.
- Das Ablassventil **(6)** schließen.
- Beim Einschalten des Entwicklungsautomaten wird dieser die Wässerung automatisch mit Frischwasser auffüllen.

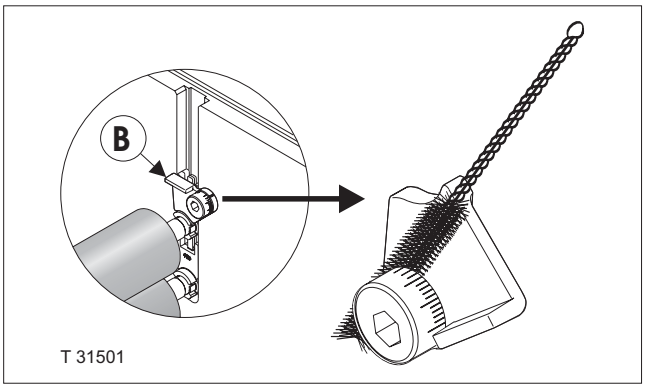
NORMALE REINIGUNG

(Siehe Abbildungen auf der gegenüberliegenden Seite.)

- Den Entwicklungsautomaten abschalten.
- Prüfen, ob der Wässerungsablassschlauch **(5)** zu einem Abfluss führt und den Wässerungstank durch Öffnen des Ablassventils **(6)** entleeren.
- Die Rollenverriegelungen **(B)** öffnen.
- Die Sprührohre, Transportrollen **(J)**, Bürste **(K)** und Bürstenstützrolle **(L)** sowie die Führungen aus dem Abschnitt ausbauen.
- Die Gummirollen mit einem Tuch oder einer Bürste und Wasser reinigen.
- Wasser über die Bürste laufen lassen, und diese durch die Hand zwingen (Gummihandschuhe tragen).
- Die Zahnräder, den Tankboden und die Tankwände mit Wasser und einem Tuch oder einer weichen Bürste reinigen und alle Rückstände entfernen.
- Die Führungen mit einer Bürste und Wasser reinigen.
- Die Außenseite der Sprührohre mit einem Tuch oder einer Zahnbürste und Wasser und die Innenseite mit einer langstieligen Flaschenbürste reinigen.
  Die Löcher in den Sprührohren mit einem Stück dünnen Draht (z. B. Büroklammer) reinigen.
- Die Rolleneinstellhalterung mit einer Bürste reinigen (siehe Abbildung unten).
- Den Filter herausnehmen und reinigen, wie unter „REINIGEN/WECHSELN DER FILTER“ weiter vorne in diesem Abschnitt beschrieben.
- Sicherstellen, dass alle Teile nach der Reinigung wieder in der ursprünglichen Stellung eingebaut werden.

GRÜNDLICHE REINIGUNG

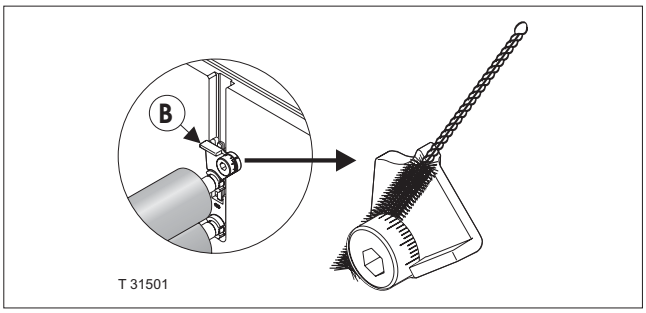
- Die Verfahren für die normale Reinigung befolgen, jedoch eine Lösung aus 10-%iger Zitronensäure anstelle von Wasser verwenden.



GUMMIERUNGSABSCHNITT

NORMALE REINIGUNG

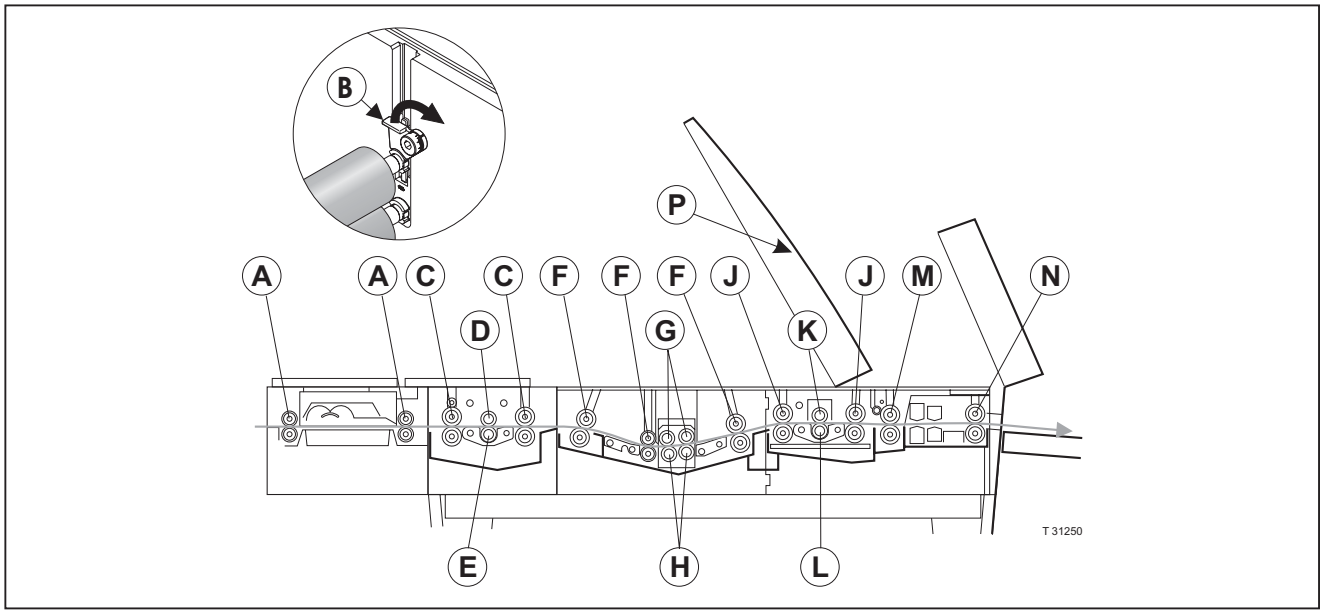
- Die Rolleneinstellhalterung mit einer Bürste reinigen (siehe Abbildung rechts).
- Das Programm GUM-RINSE (GUMMIERUNG SPÜLEN) jeden Tag ausführen, wenn der Entwicklungsautomat abgeschaltet wird. Es gibt zwei Möglichkeiten zum Ausführen des Programms GUM-RINSE:
  - Das Programm GUM-RINSE kann über das Hauptmenü auf dem Bedienfeld eingeleitet werden
    oder
    Die Funktion AUTO-MODE (AUTOM. BETRIEBSART) kann zum automatischen Anfahren und Abschalten des Entwicklungs-automaten verwendet werden. Die Funktion AUTO-MODE kann so eingerichtet werden, dass das Programm GUM-RINSE vor dem Abschalten des Entwicklungsautomaten automatisch ausgeführt wird.
- Nach Abschluss des Programms GUM-RINSE schaltet sich der Entwicklungsautomat automatisch ab (in die Betriebsart OFF).



GRÜNDLICHE REINIGUNG

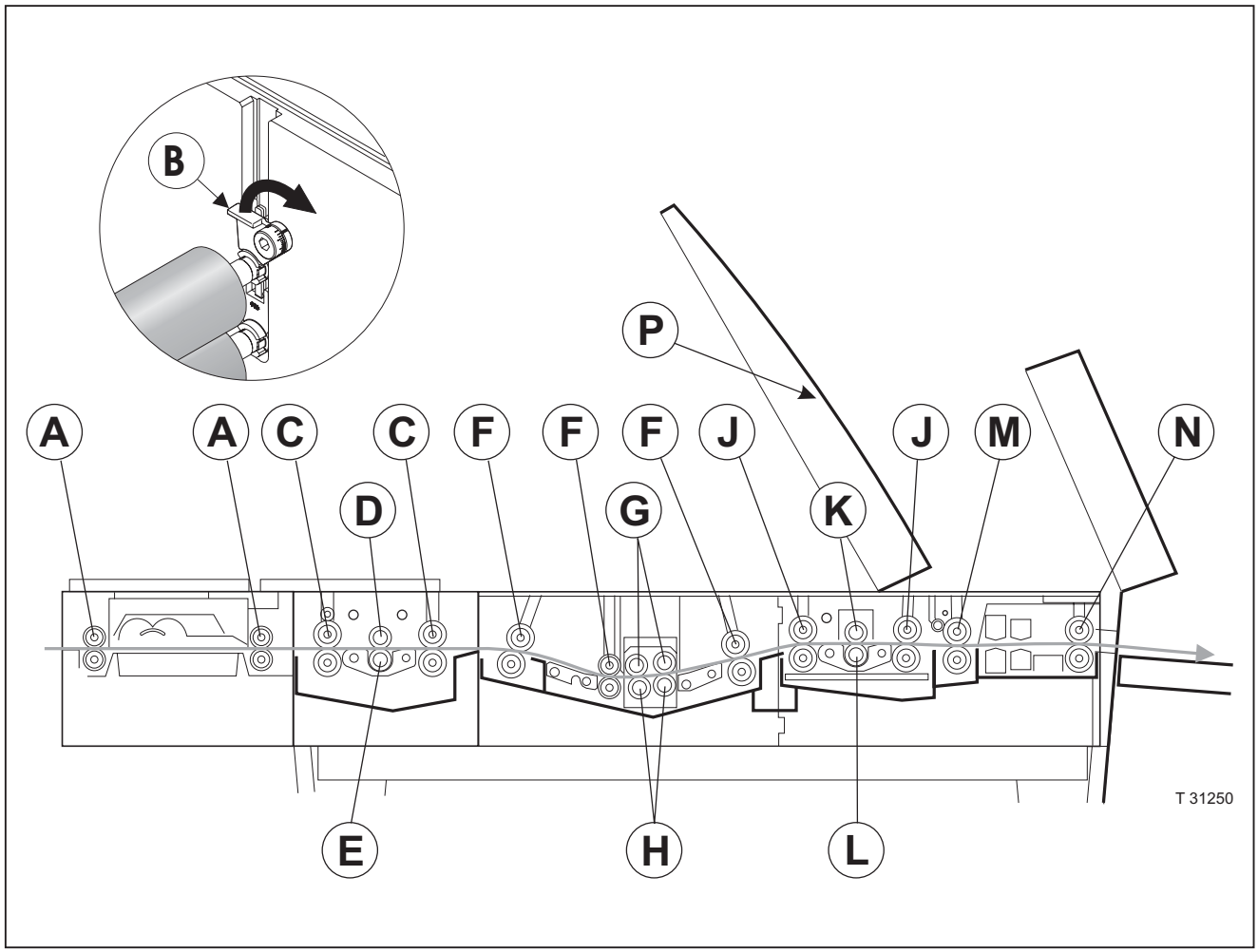
(Siehe Abbildung unten.)

- Das Programm GUM-RINSE ausführen, wie unter „NORMALE REINIGUNG“ beschrieben.
- Nachdem sich der Entwicklungsautomat abgeschaltet hat, die Rollenverriegelungen **(B)** öffnen und die Sprührohre und Rollen (M) aus dem Abschnitt ausbauen.
- Die Rollen mit einem Tuch oder einer Bürste und Wasser reinigen.
- Alle Gummierungsreste gründlich von den Zahnrädern entfernen.
- Die Außenseite des Sprührohrs mit einem Tuch oder einer Zahnbürste und Wasser reinigen. Das Innere mit Wasser spülen.
- Wieder alle Teile einbauen. Sicherstellen, dass alle Teile wieder in der ursprünglichen Stellung eingebaut wurden.



TROCKNERABSCHNITT

NORMALE REINIGUNG

(Siehe Abbildung unten.)

- Die Rollen **(N)** aus dem Abschnitt ausbauen und mit einem feuchten Tuch reinigen.
- Die Rollen wieder einbauen.